Zeitschrift: Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse

Herausgeber: Schweizerische Botanische Gesellschaft

Band: 82 (1972)

Heft: 2

Artikel: Fortschritte in der Systematik und Floristik der Schweizerflora (Gefässpflanzen) in den Jahren 1970 und 1971

Autor: Becherer, A.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-57664

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ber. Schweiz. Bot. Ges. *82* (2), 159–201 (1972)

Fortschritte in der Systematik und Floristik der Schweizerflora (Gefässpflanzen) in den Jahren 1970 und 1971

Von *A. Becherer* (Lugano)

Eingegangen am 21. Februar 1972

Wiederum muss hier einleitend zweier verstorbener Mitarbeiter an den „Fortschritten" gedacht werden.

Am 8. März 1970 verschied in Neunkirch (Schaffhausen), wo er als Reallehrer wirkte, Hans Oefelein (geb. 1905). Seine botanische Tätigkeit, in jungen Jahren, dann nach einem längeren Unterbruch in seinen Jahren als Lehrer, kam der Schaffhauser Floristik und Pflanzengeographie zugute und hier vor allem den Wäldern der Schaffhauser Gegend. Mit zäher Energie hat sich Oefelein auch für die Erhaltung der Wutach, des teilweise zwischen Schleitheim und Wunderklingen die Landesgrenze bildenden Schwarzwaldflusses, eingesetzt. Sein bedeutendstes Werk ist aber die 1960 erschienene, 160 Seiten starke Bibliographie der schweizerischen Pflanzengeographie (von 1836 bis 1957) („Excerpta Botanica, Sect. B, Band 2, Heft 2 und 3). Die Liste zählt 2000 Nummern. Sie ist als Nachschlagewerk von unschätzbarem Wert.

Am 16. August 1970 starb in La Chaux-de-Fonds, wo er bei seinem Sohn den Lebensabend verbrachte, Dr. Fritz Heinis. Geboren 1883 in Waldenburg, Bürger von Therwil, war Heinis lange Zeit als Lehrer tätig, zuerst an mehreren Orten in Baselland, dann an der Sekundarschule (jetzt Realschule) in Basel. Von Jugend auf mit der Natur seines Heimatkantons verbunden, von Hermann Christ her, den er im Sommer auf dessen Landsitz bei Liestal viel sah, für die Rosen begeistert, wollte er sich in Basel mit einer pflanzengeographischen Arbeit den botanischen Doktorhut holen. Der Plan scheiterte an dem sturen *Non possumus* des damaligen Inhabers des botanischen Lehrstuhls, Alfred Fischer! Heinis wandte sich zur Zoologie und begann bei Friedrich Zschokke eine Studie über die Systematik und Biologie der moosbewohnenden Rhizopoden. Dazu musste er sich in die Moose einarbeiten, was keine leichte Sache war und viel Zeit erforderte. Die Arbeit erschien als Dissertation 1910. – Bei den Feldaufnahmen für seine Doktorarbeit entdeckte Heinis, Zoologe und Botaniker zugleich, im oberen Tessin die Polsterpflanze *Androsace helvetica,* was auf eine glänzende

Bestätigung einer alten Angabe des Tessiner Botanikers Franzoni hinauslief. Von jener Zeit an hat sich Heinis hauptsächlich mit Floristik abgegeben. Seine zahlreichen Schriften, kleinere und grössere, galten meist der Pflanzenwelt seines geliebten Baselbietes und des nördlichen Jura. Er hat hier Ausgezeichnetes und Bleibendes geleistet. Heinis schrieb auch treffliche biographische Notizen (über die Botaniker Fr. Ed. Fries, Theodor Völlmin, Pfr. Joh. Anton Müller) und wirkte in Baselland in Naturschutzfragen an vorderer Stelle. Er kannte sehr gut die Rosen und die Weiden (Salices) und stand zahlreichen Kollegen bei, die ihm, aus allen Teilen der Schweiz, Material aus diesen Gruppen zur Revision schickten. Für die „Fortschritte" hatte er immer etwas. – Der Berichterstatter war mit Fritz Heinis seit Jahrzehnten in Freundschaft verbunden. Er verdankt dem Verstorbenen mannigfache Hilfe und Förderung.

Als wichtigere Veröffentlichungen über die Schweizer Flora sind für die Berichtsjahre zu verzeichnen: A. Binz: Schul- und Exkursionsflora für die Schweiz. 14. Auflage von A. Becherer. XXVIII und 421 Seiten. Basel (Schwabe & Co.), Oktober 1970. – E. Thommen: Atlas de poche de la flore suisse. 3. Auflage von A. Becherer. XVI und 303 Seiten. Basel (Birkhäuser-Verlag), Mai 1970. – E. Landolt: Geschützte Pflanzen in der Schweiz. 211 Seiten, 160 farbige photographische Aufnahmen. Basel (Verlag Schweiz. Bund f. Naturschutz), 1970. – F. Amiet, D. Grobe, Ch. Heitz, U. Löw, H.-J. Müller und M. Oettli: Kostbarkeiten unserer Heimat. Geschützte Tiere und Pflanzen der Nordwestschweiz. 123 Seiten, zahlreiche farbige photographische Aufnahmen. Basel (Verlag Schweiz. Bund f. Naturschutz), 1970.– [G.] Hegi: Illustrierte Flora von Mitteleuropa (Verlag Carl Hanser, München). 2. Auflage. Band VI, 2, Lief. 2, S. 97–176 (1970), Valerianaceae, von F. Weberling. – „Das Naturschutzgebiet Häftli bei Büren an der Aare". 48 Seiten. Herausgegeben v. d. Bernischen Gesellschaft f. Vogelkunde und Vogelschutz. Biel, Januar 1971. (S. 6–21 Pflanzenwelt, von E. Berger.) – H.E. Hess, E. Landolt und R. Hirzel: Flora der Schweiz und angrenzender Gebiete. Band II: Nymphaeaceae bis Primulaceae. 956 Seiten. Basel u. Stuttgart (Birkhäuser-Verlag), 1970 (1971). – H. Wallimann: Flora des Kantons Obwalden. VIII und 222 Seiten. Luzern, 1971. (Mitt. Nat. Ges. Luzern, Bd. 22.) (Das unter Mitwirkung von J. Aregger und E. Sulger Büel verfasste Werk füllt für die Obwaldner Floristik die seit Rhiners „Gefässpflanzen" [1893–1895] bestehende Lücke in vortrefflichster Weise aus und krönt das Lebenswerk des seit Jahrzehnten floristisch tätigen Autors. Die Arbeit ist neben der Florenliste zu gebrauchen, die 1964 in der vom Oberforstamt Obwalden herausgegebenen „Pflanzengeographie von Obwalden" enthalten ist, einer Liste, an der Wallimann bereits in starkem Masse teilhatte. Sie geht aber zum Unterschied von dieser früheren Liste auch auf Varietäten ein, auf Bastarde [z.B. bei Potamogeton, Primula], wie auch, besonders bei Hieracium, auf Unterarten.) – Grenzgebiet: V. Agnelli et alii: Der Stilfserjoch-Nationalpark. 150 Seiten. Mit Karten, Profilen, Zeichnungen und Photographien. Rovereto, 1969. („Die Vegetation" von A. Pirola, Bologna.)

Für die neue Liste haben als Quellen gedient:

1. Die in den Jahren 1970 und 1971 erschienenen, die Schweizer Flora betreffenden Schriften systematischen und floristischen Inhalts (mit Nachträgen).

2. Persönliche Mitteilungen über bemerkenswerte Funde in dem genannten Zeitraum mit Nachträgen aus früheren Jahren, und zwar von folgenden Herren und Damen:

1. Anliker, Dr. J., Wädenswil.
2. Antonietti, Dr. A., Hinterkappelen (Bern).
3. Aregger, Dr. J., Ebikon.
4. Attinger, Dr. E. sen., Stein am Rhein.
4a. Baumgartner, W., Riehen (Basel).
5. Berger, E., Schüpfen (Bern).
6. Brosi, Dr. M., Solothurn.
7. Campell, E., Bever.
8. Ceschi, I., Sementina (Tessin).
9. Closuit, R., Martigny.
10. Dalcher, Dr. P., Zug.
11. Dietl, W., Zürich.
12. Ehrendorfer, Prof. Dr. F., Wien.
13. Favarger, Prof. Dr. C., Neuenburg.
14. Furrer, Dr. E., Zürich.
15. Gerber, H., Langnau im Emmental.
16. Göldi, R., St. Gallen.
16a. Greuter, W., Genf.
17. Güntert, P., Greifensee.
18. Hegg, Dr. O., Bern.
19. Heitz, Ch., Dornach.
20. Huber-Morath, Dr. A., Basel.
21. Immer, R., Bern.
22. Isler, K., Schaffhausen.
23. Klötzli, Dr. F., Zürich.
24. Krähenbühl, Dr. Ch., St-Imier.
25. Kunz, Prof. Dr. H., Basel.
25a. Kunz, Dr. R., Frenkendorf.
26. Landolt, Prof. Dr. E., Zürich.
27. Löw, U., Reinach (Baselland).
28. Melzer, Prof. H., Judenburg (Österreich).
29. Mermoud, Mlle M., Lully (Genf).
30. Mokry, F., Au (Zürich).
31. Moor, Dr. M., Basel.
32. Müller, Dr. K. H., Kappel (Solothurn).
33. Müller-Schneider, Dr. P., Chur.
34. Oberli, H., Wattwil.
35. Reichstein, Prof. Dr. T., Basel.
36. Reinhard, H., Zürich.
37. Riesen, F., Thun.
38. Röthlisberger, Frl. K., Langnau im Emmental.
39. Schmid, W., Uster.
40. Seitter, H., Sargans.
41. Sella, Dr. A., Biella.
42. Simon, Dr. Ch., Basel.
43. Stucchi, Dr. C., Caslano (Tessin).
44. † Sulger Büel, Dr. E., Zürich.
45. Sutter, R., Montpellier.
46. Terretaz, J.-L., Genf.
47. Tester, G., Klosters.
48. Villaret, Prof. Dr. P., Lausanne.
49. Wallimann, H., Alpnach-Dorf.
50. Weber, Mme Dr. C., Genf.
51. Weniger, Frl. A., Basel.
52. Wildhaber, O.J., Zürich.
53. Wurgler, Dr. W., Lausanne.
54. Yerly, Dr. M., Bulle.

3. 55. Funde und Beobachtungen des Berichterstatters.

Die Angaben der von Prof. Dr. Th. Eckardt, Berlin, und vom Berichterstatter im Puschlav (Graubünden) gemachten Funde erscheinen nicht in diesen „Fortschritten", sondern werden Gegenstand einer besonderen Schrift bilden (in Vorbereitung).

Zu den Angaben von Herrn P. Güntert aus dem Goms (Oberwallis) – zahlreiche gute Funde („neu fürs Goms") – ist zu bemerken, das hier das Goms im engeren Sinne, ohne das Binntal, verstanden ist.

Die Liste schliesst sich in der Form an die seit 1932 alle zwei Jahre veröffentlichten Beiträge an (letzter Beitrag in diesen Berichten 80, S. 301–333 [1971]). Die Numerierung der Arten ist wie früher diejenige der 4. Auflage (1923) der

„Flora der Schweiz" von Schinz und Keller. Auch in der Abkürzung der Kantone folgt die Zusammenstellung dem genannten Werke.

Den Mitarbeitern sei für ihre wertvolle Unterstützung auch hier der beste Dank ausgesprochen.

Pteridophyta

7. *Dryopteris Robertiana (Hoffm.) Christensen:* Zwischen Oberwald und Gletsch (W.), linke Talseite, 1440 m, leg. P. Güntert 1971, neu fürs Goms (17).

8. *Dryopteris limbosperma (All.) Becherer* (D. Oreopteris [Ehrh.] Maxon): Messen (S.), Waldpartie „Gsäss", ca. 550 m, leg. E. Berger 1970 (5); Schaarenwald nördlich der Station Schlatt (Th.), leg. K. Isler 1969 (22).

9. *Dryopteris Thelypteris (L.) A. Gray:* Läuferwies im Staffelwald südlich Ramsen (Sch.), leg. K. Isler 1971 (22).

11. *Dryopteris Villarii (Bell.) Woynar:* Val Starlera (Val Ferrera, Gr.), Dolomitblockschutt am Alpweg nordwestlich Starlera, 1770 m, leg. Ch. Heitz et A. Weniger 1970 (19).

13. *Dryopteris austriaca* × *cristata:* Sâles [Gruyère] (Fr.), Tourbière des Mosses, leg. G.J. Joncheere et M. Yerly 1971 (54).

14. *Dryopteris Lonchitis (L.) O.Kuntze* (Polystichum Lonchitis Roth): Jura: Herrenberg, Gem. Nuglar-St. Pantaleon (S.), leg. M. Moor 1970 (31).

15: *Dryopteris* (Polystichum) *lobata* × *Lonchitis:* Niederhornfluh gegen Püfelberg, Gem. Sigriswil (B.), leg. M. Moor 1971 (31).

16. *Dryopteris setifera (Forskal) Woynar* (Polystichum setiferum Th. Moore): Westflanke des Monte Generoso ob Rovio (T.) am Baraghetto-Weg: beim „Sasso della Roba", 800 m, ein Stock, und ob „Rovio Piodee", 1150 m, ein weiterer Stock, A. Becherer et F. Mokry 1971; die Stelle bei 1150 m wohl die höchste der Art im Tessin und in der Schweiz (55).

17. *Dryopteris Braunii (Spenner) Underwood* (Polystichum Braunii Fée): T.: Palagnedra-Rasa (Centovalli), zwischen Pian del Ri (P. 663) und Proggia (P. 807), häufig, leg. I. Ceschi 1971 (8); Gr.: Misox: Talsohle zwischen S. Vittore und Lostallo im Auenwald, 260–400 m; Felsgebiet zwischen Verdabbio und Mont Alt, 950 m; beides leg. H. Seitter 1971 (40).

18. *Matteuccia Struthiopteris (L.) Todaro* (Onoclea Struthiopteris Roth): T.: Gere bei Losone, nördlich P. 264, leg. I. Ceschi 1971 (8); Gr.: Misox: Auenwald östlich Grono, nahe der Moesa, 310 m, leg. R. Göldi 1961 (16); S. Vittore, Auenwald, 260 m, mehrere grosse Kolonien, leg. H. Seitter 1971 (40); neu fürs Misox und Graubünden; italienisches Grenzgebiet: Nordseite des Mte. S. Primo (südlich Bellagio, Prov. Como), zwischen Alpe delle Ville und Alpe del Borgo, leg. F. Mokry 1969 (30); hier an feuchten Waldstellen mehrfach und reichlich, leg. A. Becherer et F. Mokry 1970 (30, 55).

19. *Woodsia ilvensis (L.) R. Br. ssp. alpina (Bolton) Ascherson* (W. alpina S.F. Gray): W.: Kummenalp oberhalb Ferden (Lötschental), 2160 m, leg. R. Sutter 1971 (45) (vermutlich identisch mit einem nicht publizierten Fund von Prof. W. Rytz, Bern [1942], Beleg im Bot. Inst. Bern); B.: oberhalb Dünden (Kiental), 1950 m, leg. idem 1971 (45); Gr.: Felsspalten zwischen Cavrein Sut und Cavrein Sura im Val Rusein (Bündner Oberland), 1800 m, leg. idem 1971 (45); Bivio (Oberhalbstein): Val Bercla bei den Lajets, 2260 m, leg. Ch. Heitz et A. Weniger 1970 (17), ferner „Scalotta" westlich Stalveder, unterhalb P. 2425, 2350 m, leg. P. Güntert, Ch. Heitz et A. Weniger 1970 (17); Val Bever, am Weg zur Fuorcla Crap Alv, ca. 2200 m, leg. P. Güntert 1970 (17).

20. *Woodsia glabella R. Br.:* Über die in der „Flora des Kantons Obwalden" von H. Wallimann, S. 5 (1971) aufgeführte Stelle bei Engelberg siehe das Nähere bei: A. Becherer, Über die Verbreitung von Woodsia glabella R. Br. in der Schweiz (Bauhinia, Bd. 5; im Druck). 1971 Art auch im Tessin entdeckt: Westflanke des Monte Generoso, leg. Frl. M. Attinger et Dr. E. Attinger sen. (4) (vgl. Becherer l.c.).

21. *Blechnum Spicant (L.) Roth:* Jura: Südlich „ Les Lavoirs" bei Bassecourt (B.), leg. A. Glauser 1971 (31); zwischen Schemel und Hörnli, 3 km nordwestlich der Hohen Winde, Gem. Erschwil (S.), 690 m, leg. M. Moor 1971 (31).

23. *Asplenium Ceterach L.* (Ceterach officinarum DC.): Schloss Herblingen nordöstlich Schaffhausen (Sch.), leg. K. Isler 1969, zweiter Fundort im Kanton Schaffhausen (22); badisches Grenzgebiet: Albbruck (Rheintal) (G. Philippi und V. Wirth in Mitt. d. Bad. Landesver. f. Naturkunde u. Naturschutz, N.F., Bd. 10, Heft 2, 1970, S. 332 [1971]).

25. *Asplenium adulterinum Milde:* T.: bei Bosco-Gurin 1970 noch in vier Stöcken vorhanden, F.Mokry (30); neue Stelle in den Centovalli: Testa di Misello ob Moneto, 1460–1600 m, auf Serpentinfels; hier auch auf italienischem Gebiet (Valle Vigezzo); leg. I. Ceschi 1970 (8); italienisches Grenzgebiet: neue Stelle – ausser der vorstehend genannten – in der Valle Vigezzo (Prov. Novara): südwestlich Re, nordöstlich des Piano di Sale, westlich des Monte Nesso, grosse Serpentinschutthalde, spärlich, leg. A. Becherer et F. Mokry 1970 (30, 55).

26. *Asplenium viride Hudson:* Münstigertal bei Münster (W.), 1620 m, leg. P. Güntert 1971, bisher im Goms rechts der Rhone nicht festgestellt (17).

30. *Asplenium Adiantum-nigrum L. ssp. nigrum (Lam.) Heufler:* In der südlichen Ufermauer des Gondelhafens Rapperswil (St.G.), 406 m, ein Stock, leg. E. Sulger Büel 1971 (44); nordöstlich Danis (Gr.), 860 m, leg. R. Sutter 1971 (45); *ssp. Onopteris (L.) Heufler:* Hohfluh zwischen Sarnen und Flüeli (Obw.) (H. Wallimann, Flora d. Kantons Obwalden, S. 7 [1971]).

Asplenium cuneifolium Viv. (A. serpentini Tausch, A. Adiantum-nigrum L. ssp. serpentini Heufler): Neue Stelle in den Centovalli (T.): Testa di Misello ob Moneto, Süd- und Westseite, 1500 m, auf Serpentinfels; hier auch auf italienischem Gebiet (Valle Vigezzo); leg. I. Ceschi 1970 (8); italienisches Grenzgebiet: neue Stelle – ausser der vorstehend genannten – in der Valle Vigezzo (Prov. Novara): südwestlich Re, nordöstlich des Piano di Sale, westlich

des Monte Nesso, grosse Serpentinschutthalde, ganz spärlich, leg. A. Becherer et F. Mokry 1970 (30, 55).

× *Asplenium Heufleri Reichardt* (A. Baumgartneri Dörfler; = A. septentrionale [L.] Hoffm. × A. Trichomanes L. ssp. quadrivalens D.E. Meyer): Ascona (T.), unter Monte Verità, nordexponierte Mauer, ein kleiner Stock, leg. T. Reichstein 1970 (35); italienisches Grenzgebiet: 2 km östlich Finero (Valle Cannobina, Prov. Novara), Fels, leg. H. et K. Rasbach et T. Reichstein 1968 (35).

× *Asplenium Clermontae Syme* (= A. Ruta-muraria L. × A. Trichomanes L. ssp. quadrivalens D.E. Meyer): Italienisches Grenzgebiet: Valganna (Prov. Varese), bei den Grotti, leg. R. Schweizer 1969, det. T. Reichstein (35).

Pteris multifida Poiret (P. serrulata L. f. non Forskal): Genf, rue de Saint-Jean, Mauer, leg. Ch. Larderaz 1935. In diesen Berichten 45, S. 254 (1936) irrig unter P. cretica L. aufgeführt. Zweifel an der Richtigkeit der Bestimmung hat der Berichterstatter 1968 geäussert (Bauhinia, Bd. 4, 1, S. 15). Die Revision der Larderazschen Pflanze nahm dann Herr J.-L. Terretaz in Genf vor (briefl. 11. März 1971 [46]); vgl. J.-L. Terretaz et R. Weibel in Saussurea (Travaux de la Soc. Bot. de Genève), Heft 1, 1970, S. 37 (1971).

40. *Osmunda regalis L.:* Südöstlich ob Cavigliano (T.), unterhalb Littuno, 830 m, leg. I. Ceschi 1970 (8).

41. *Ophioglossum vulgatum L.:* Gr.: Nordöstlich Danis (Bündner Oberland), 840 m, leg. R. Sutter 1971 (45); oberhalb Lischgads bei Seewis (Prättigau), Hängemoor, 990 m, leg. H. Seitter 1970 (40); zwischen Norantola und Sorte (Misox), westlich der Landstrasse am Fuss der Felsen, 380 m, leg. idem 1971 (40).

42. *Botrychium Lunaria (L.) Sw.;* Merishausen (Sch.), Jakobsfelsen östlich Gräte, leg. Frau Dr. G. Tanner-Attinger 1971 (22).

48. *Marsilea quadrifolia L.:* Bei Bonfol (Berner Jura) entgegen der Angabe in den letzten „Fortschritten" – diese Berichte 80, S. 306 (1971) – nicht verschwunden: wiederaufgefunden am alten Ort von Ch. Simon am 8. Oktober 1970, Jungpflanzen (42).

49. *Pilularia globulifera L.:* Bei Bonfol (Berner Jura) wiederaufgefunden von Ch. Simon am 8. Oktober 1970, Jungpflanzen in Gesellschaft von Marsilea; eine Woche später in vermehrter Zahl (42).

50. *Equisetum silvaticum L.:* Campra (Lukmanier, T.), im nassen Wald, ca. 1410 m, leg. F. Mokry 1970 (30).

58. *Equisetum trachyodon A. Br.:* Schutzgebiet Häftli bei Büren an der Aare (B.) (E. Berger, Das Naturschutzgebiet Häftli usw., S. 18 [1970]).

59. *Equisetum hiemale L.:* Italienisches Grenzgebiet: Nordseite des Mte. S. Primo (südl. Bellagio, Prov. Como), zwischen Alpe delle Ville und Alpe del Borgo, leg. A. Becherer et F. Mokry 1970 (30, 55).

59. *Equisetum hiemale × ramosissimum:* Thurmündung (Thurspitz) bei Flaach (Z.), leg. K. Isler 1971, det. E. Sulger Büel (22).

63. *Lycopodium inundatum L.:* Italienisches Grenzgebiet: „Pian di Gembro" bei Tirano (Veltlin) (R. Kunz in Bauhinia, Bd. 4, Heft 2, S. 188 und 189 [1970]).

Lycopodium Issleri (Rouy) Lawalrée: T.: Mottarone ob Gordola, 1200 m, leg. H. Gerber 1961 (15); Gr.: Heinzenberg, beim Lüchersee, 1860 m, leg. Frl. K. Röthlisberger 1971 (15); südwestlich Buaira nördlich Maloja (Oberengadin), ca. 2060 m, leg. Ch. Heitz et H. Zoller 1970 (19); oberhalb Trun (Vorderrheintal), am Fahrweg auf die Alp Nadéls, ca. 1620 m, leg. Ch. Heitz et H. Müller 1969, in diesen Berichten 80, S. 307 (1971) als L. complanatum L. ssp. anceps (Wallr.) Milde angegeben (19).

Gymnospermae

74. *Pinus Cembra L. var. helvetica Clairv.:* Gr.: Cavlocc ob Maloja, Furcela, 1940 m, festgestellt 1957; Bever, rechter Talhang ob Isellas, 2060 m, 1963; Zernez, Sur Sass, 2100 m, 1936; alles E. Campell (7).

75. *Pinus silvestris L.:* Südflanke des Pizzo Ruscada ob Borgnone (Centovalli, T.), 1100–1200 m, I. Ceschi 1970 (8). Chenevard, Cat., S. 68 (1910) gibt für die Centovalli 230–700 m an.

76. *Pinus Mugo Turra:* Les Botteys d'En-bas, Gem. Cerniat (Fr.), 1150 m, ein mächtiger Strauch an einem Felshang, M. Yerly 1971 (54).

78. *Juniperus Sabina L.:* Gr.: Am Alpweg nach der Alp Rischuns oberhalb Lunschania (Vals), 1850 m, leg. R. Sutter 1971, Bestätigung einer Angabe Brüggers (45); bei Sur (Oberhalbstein), Crap Marsch, auf Serpentinschutt, ca. 1750 m, leg. P. Güntert 1969 (17).

Monocotyledoneae

80. *Typha latifolia* X *Shuttleworthii:* Bei Altenrhein (St.G.) gegen den Rheinspitz, leg. E. Sulger Büel 1971 (44).

81. *Typha Shuttleworthii Koch et Sonder:* Lucens (Wdt.), feuchte Stelle westlich der Strasse Richtung Cremin, ca. 530 m, leg. E. Berger 1970 (5); Villeneuve bei Granges-près-Marnand (Fr.), zwischen Champ Paccot und Les Ouches, 476 m, leg. idem 1970 (5).

82. *Typha angustifolia L.:* Marais de la Joux des Ponts, Gem. Progens (Fr.), leg. M. Yerly 1970 (54).

83. *Typha minima Hoppe:* Peney-Dessous (G.), Rhoneufer oberhalb der Brücke, eine grössere Kolonie, leg. Mme C. Weber 1971 (50).

84. *Sparganium ramosum Hudson* (S. erectum L.): Altwassertümpel des Vorderrheins oberhalb Tavanasa-Danis (Gr.), 790 m, leg. R. Sutter 1971 (45).

96. *Potamogeton angustifolius J. Presl:* Montagny-les-Monts (Fr.), Teich „Vers les Gours", 607 m, leg. E. Berger 1970 (5).

104. *Potamogeton pusillus L.:* Davos-Dorf (Gr.), Weiher bei der Talstation der Parsennbahn, 1560 m, zahlreich, leg. G. Tester 1971 (45).

Potamogeton panormitanus Bivona: Altwassertümpel des Vorderrheins oberhalb Tavanasa-Danis (Gr.), 790 m, leg. R. Sutter 1971 (45).

110. *Zannichellia palustris L. var. repens Koch:* Caslano (T.), Cantonetto in der Ponte Tresa-Bucht des Luganersees, leg. C. Stucchi 1971 (43).

112. *Najas minor All.:* Französisches Grenzgebiet: Courtelevant (Terr. de Belfort), „Etang Dessus", leg. E. Berger 1970 (5).

Lagarosiphon major (Ridley) Moss: Caslano (T.), Cantonetto in der Ponte Tresa-Bucht des Luganersees, leg. C. Stucchi 1971 (43); erster Nachweis der (eingeschleppten) Art im Gebiet des Luganersees.

128. *Andropogon Gryllus L.:* Centovalli (T.): Rivöra ob Corcapolo; Camedo, beim Zollhaus Ribellasca; beides leg. I. Ceschi 1971 (8).

135. *Panicum Crus-galli L.:* Das zoochor verbreitete Gras fand sich verschleppt 1950 an einem extrem hohen Ort: beim Bahnhof Riffelberg ob Zermatt (W.), Dungstelle, 2582 m, steril, leg. A. Becherer 5. September 1950, det. idem 1972, Höhenrekord für die Alpen (55).

Panicum capillare L.: Sandgrube südlich Rudolfingen (Z.), leg. K. Isler 1969 (22); Maienfeld (Gr.), zwischen Rheindamm und Autobahn, ruderal und in Maisfeldern, an verschiedenen Stellen reichlich, leg. H. Seitter 1970 und 1971 (40).

145. *Anthoxanthum odoratum L.:* Literatur: H. Teppner, Karyotypen europäischer, perennierender Sippen der Gramineen-Gattung Anthoxanthum, in Österr. Bot. Zeitschr., Bd. 118, S. 280–292 (1970).

147. *Stipa pennata L. var. Joannis (Čelak.) A. et G.:* Val Antabbia (T.), zwischen Alp Muglierolo und Corte Grande, 1700 m, leg. H. Gerber 1971 (15); bei Sur (Oberhalbstein, Gr.), Crap Marsch, 1720 m, leg. P. Güntert, Ch. Heitz et A. Weniger 1970 (17, 19).

155. *Phleum pratense L.:* Reckingen (Goms, W.), Ruderalstelle, 1330 m, leg. P. Güntert 1971 (17).

158. *Alopecurus geniculatus L.:* L.: Wegmatten bei Escholzmatt, 875 m, leg. J. Aregger 1970 (3); Sörenberg, Tümpel bei der Schlundhütte, 1477 m, leg. H. Gerber 1971 (Exk. d. Volkshochschule Langnau) (15).

159. *Alopecurus aequalis Sobolewsky:* Bivio (Oberhalbstein Gr.): „Murter" über der Alp Natons, am kleinen See bei P. 2136, ferner Tümpel auf dem Crap da Radons, 2350 m, leg. P. Güntert 1969; die zweite Stelle wohl die höchste in den Alpen (17).

Muhlenbergia Schreberi J.F. Gmelin: Neue Stellen im Luganese (T.): Lugano, Via Maraini, vor dem Albergo Béha, Strassenrand, ein Stock; Trevano, Rubushecke, in mässiger Menge; beides leg. A. Becherer 1971 (55).

166. *Agrostis canina L.:* Gr.: Davos-Laret, Hochmoor östlich des Schwarzsees, 1525 m, leg. G. Tester 1971 (47); Sta. Maria in Calanca, Pian di Sçignan, 1514 m, leg. H. Seitter 1971 (40).

170. *Calamagrostis Pseudophragmites (Haller f.) Koeler:* Wattwil (St.G.), Rickentobel, links des Rickenbaches, 630 m, auf einem Sandhaufen, vermutlich adventiv, leg. H. Oberli 1971 (34).

175. *Calamagrostis arundinacea (L.) Roth:* Burgdorf (B.), Rand des Fernstalwaldes, ein Stock, leg. B. Leuenberger 1969 (18); Verdabbio (Misox, Gr.), Felsgebiet zwischen Togola und Mont Alt, 800 m und 950 m, leg. H. Seitter 1971 (40).

Calamagrostis phragmitoides Hartman (C. purpurea Trin. ssp. phragmitoides Tzvelev): Sennwald (Rheintal, St.G.), 750 m nord-nordöstlich des Bahnhofes, östlich „Hofwald", grosse Bestände, 437 m, leg. H. Seitter 19. Juni 1966 (40). Grenzgebiete: Schwarzwald: Murgtal unter Hottingen, leg. Th. Linder 1903 (für C. villosa gehalten); Rotmeer-Reut bei Bärental (Feldberg), 960 m, leg. H. Scholz 1970; Feldmoos oberhalb des Schluchsees, leg. A. Kneucker 1931. Vogesen: Ballon d'Alsace, ca. 1180 m, leg. G. Philippi 1970. Vgl. G. Philippi, Calamagrostis phragmitoides Hartm., das Purpurreitgras, im Schwarzwald und in den Vogesen, in Beitr. z. naturkundl. Forschung in Südwestdeutschl., Bd. 29, Heft 2, S. 107–110 (1970); H. Scholz, Gegenwärtige Kenntnisse über die Verbreitung von Calamagrostis phragmitoides Hartm. (Purpurreitgras) in Mitteleuropa, in Philippia, Bd. 1, Heft 2, S. 85–90 (1971). – Die für die Schweiz neue Art gehört in die Verwandtschaft von C. villosa und C. lanceolata. Sie unterscheidet sich von diesen durch die mittel- bis endständige, kurze Granne und das lange, behaarte Blatthäutchen. Die kräftige Rispe ist meist aufrecht (bis etwas einseitswendig) und oft rötlichviolett überlaufen.

190. *Avena strigosa Schreber:* Klosterfeld östlich Hemmental (Sch.), ein Exemplar, leg. K. Isler 1968 (22).

Eleusine indica (L.) Gaertner: Lausanne (Wdt.), Vallon du Flon, Aufschüttung, leg. W. Wurgler 1971 (53); Saillon (W.), leg. A. Bolay 1971 (53).

205. *Phragmites australis (Cav.) Trin.* (Ph. communis Trin.): Ob Cadagno Fuori (Piora, T.), 1925 m, blühend, leg. F. Klötzli 1971 (23).

206. *Diplachne serotina (L.) Link* (Cleistogenes serotina Keng): Bei Loderio (T.), leg. F. Klötzli, A. Antonietti et E. Kessler 1971 (23).

216. *Catabrosa aquatica (L.) P.B.:* Fläscher Alp Sarina (Gr.), 250 m nordwestlich der Hütten „Bad", Grundwasseraufstösse, und in der Mulde südlich Obertritt, 2000 m, leg. G. Tester et H. Seitter 1971 (47).

217. *Melica ciliata L.:* Brockenberg bei Alt St. Johann (St.G.), leg. H. Seitter 1970, neu fürs Toggenburg (44).

219. *Melica nutans L.:* Zwischen Bellwald und Niederwald (W.), 1380 m, leg. P. Güntert 1971, neu fürs Goms (17).

223. *Dactylis polygama Horvátovsky* (D. Aschersoniana Graebner, D. glomerata L. ssp. Aschersoniana Thell.): Melano (T.), Castelletto, leg. H. Gerber 1970 (15); Bern, Elfenau, leg. idem 1958 (15).

229. *Poa Chaixii Vill.:* Zwischen Brüttisellen und Baltenswil (Z.), im Wald zwischen der Hauptstrasse und der Bahnlinie, in grosser Menge, 1971; zwischen Heiden und Oberegg (App.), am Waldrand, spärlich, 1970, neu für den Kt. Appenzell; beides leg. E. Sulger Büel (44).

230. *Poa hybrida Gaudin:* Melchtal (Obw.), zwischen Jäst und Bettenalp, ca. 910 m (H. Wallimann, Fl. d. Kt. Obwalden, S. 215 [1971]); Val Starlera (Val Ferrera, Gr.), südlich über dem Talausgang im Grünerlengebüsch nordwestlich Plan, ca. 1830 m, leg. Ch. Heitz et A. Weniger 1970 (19).

231. *Poa remota Forselles:* Nasse Wiese südwestlich der Alp Pairolo (ob Villa Luganese, T.), leg. K.H. Müller 1969, neu fürs Tessin (32); Hemberg (St.G.), Naturreservat Dürrenmoos nördlich Brunau links des Neckers, 720 m, leg. H. Oberli 1971 (34).

235. *Poa annua × supina:* Badisches Grenzgebiet: Feldberg (Schwarzwald) (G. Philippi und V. Wirth in Mitt. d. Bad. Landesver. f. Naturkunde u. Naturschutz, N.F., Bd. 10, Heft 2, 1970, S. 335 [1971]).

Poa Molinerii Balbis (P. alpina L. ssp. xerophila Br.-Bl.): Gr.: nordwestlich von Chur bei Fontanuglias, 1350–1700 m, leg. H. Seitter 1970 (40); gegenüber Vals-Camp und bei Vals-Leis, Trockenrasenhänge, 1350–1450 m, leg. R. Sutter 1971 (45).

246. *Glyceria plicata Fries:* Valletta da Beiva bei Bivio (Oberhalbstein, Gr.), bei „Murtaröl", 2230 m, leg. P. Güntert 1970, wohl höchste Fundstelle in den Alpen (17).

Glyceria striata (Lam.) Hitchcock (G. nervata [Willd.] Trin.): Bad Ragaz (St.G.); Grenzgebiet: Ruggellerriet (Liechtenstein); beides leg. H. Seitter 1971 (40).

Glyceria declinata Brébisson: Ajoie (Berner Jura): Bonfol, Tümpel im Champ de Manche, leg. Ch. Simon. 1970 (42); Vendlincourt, im Wald „Chainats de la Peutte Goutte", mehrfach, leg. idem 1970 (42); Aarg.: Möhlin: Unterforst, leg. H. Reese 1921 (im Herbar der Basler Bot. Ges., als G. fluitans) und leg. Ch. Simon 1971 (42); ebenda, Oberforst, zwei Stellen, leg. Ch. Simon 1971 (42); französisches Grenzgebiet: Haut-Rhin: Friesen, mehrfach im „Oberwald", 1970 und 1971; Liebsdorf, am Bois de la Digue, 1971; beides leg. Ch. Simon (42).

247. *Puccinellia distans (Jacq.) Parl.* (Atropis distans Griseb.): Münstertal (Gr.) und Grenzgebiet: neue Angaben bei A. Becherer in Jahresber. Nat. Ges. Graub., Bd. 94, 1969/70 und 1970/71, S. 5 (1970).

254. *Festuca amethystina L.:* Unteriberg (Schw.), Felsen und Schutthang entlang der Waag östlich Herti, leg. Dr. A. Bettschart 1969, det. R. Sutter (45).

263. *Festuca varia Haenke:* Val Rusein (Gr.), am Aufstieg von Cavrein Sut nach Cavrein Sur, 1800 m, leg. R. Sutter 1971 (45).

266. *Festuca pulchella Schrader:* Napf (B.M.): die *var. angustifolia (Ducommun) Becherer* (var. plicata Huter) auf der Geissgratfluh in der Hauptkette des Napf, 1200 m; die *var. latifolia (Ducommun) Becherer* (var. typica Hackel) häufiger und über die ganze Kette des Napf verbreitet; leg. H. Gerber 1963 und später, Bestimmungen verifiziert von Frau I. Markgraf-Dannenberg (15).

270. *Scleropoa rigida (L.) Griseb.:* Bouveret (W.), Hafenmauer, leg. H. Gerber 1961 (15). Damit im Wallis nach sehr langer Zeit wieder festgestellt.

Bromus: Literatur: H. Scholz, Zur Systematik der Gattung Bromus L. Subgenus Bromus (Gramineae), in Willdenowia, Bd. 6, S. 139–160 (1970). (Mit einem Bestimmungsschlüssel für die mittel- und westeuropäischen Arten.)

273. *Bromus inermis Leyser:* Gr.: an der Gemeindegrenze Andeer-Clugin, in einer Waldlichtung im Tannenwald westlich des Hinterrheins, 1340 m, leg. P. Dalcher 1971 (10); Thusis, Böschung ob dem Bahnhof, leg. P. Müller 1970 (33); zwischen Münster und Sta. Maria an der Strasse, 1968 (A. Becherer in Jahresber. Nat. Ges. Graub., Bd. 94, 1969/70 und 1970/71, S. 5 [1970]).

Bromus madritensis L.: Italienisches Grenzgebiet (Prov. Como): Fuss der Felsen nördlich Onno; Canzo, Bahnhof; beides leg. A. Becherer et F. Mokry 1970 (30, 55).

Bromus lanceolatus Roth 1797 (B. macrostachys Desf. 1797–98; vgl. diese Berichte 48, S. 286 [1938]): Grancia (bei Lugano, T.), Oedland, leg. A. Becherer et F. Mokry 1970, det. Ch. Heitz (55).

Bromus rigidus Roth (B. villosus Forskal, B. maximus Desf.): Bahnhof Chêne-Bourg (G.), leg. H. Gerber 1971 (15); Campagna unter Seseglio bei Chiasso (T.), leg. idem 1970 (15).

287. *Lolium remotum Schrank:* Vernayaz (W.), Bahnhof S.B.B., leg. H. Gerber 1964 (15).

Agropyron litorale Dumortier: 500 m südlich der S.B.B.-Haltestelle Weite-Wartau (St.G.) auf der Westseite der Bahnböschung ein grösserer Bestand, 467 m, ferner Südseite des Ochsenberges bei Weite-Wartau in den Weinbergen, 600 m; beides leg. H. Seitter 1959 (44); Münstertal (Gr.), an der italienischen Grenze, leg. A. Becherer 1968 (55). Vgl. A. Becherer in Jahresber. Nat. Ges. Graub., Bd. 94, 1969/70 und 1970/71, S. 6 (1970); hier als A. intermedium (Host) P.B. var. arenosum (Spenner) Thell. aufgeführt.

Agropyron litorale × *repens:* 1 km südlich von Au (St.G.) auf der Westseite des Bahndammes beim Bahnübergang, eine grössere Kolonie, leg. H. Seitter 1959 (44).

305. *Hordeum murinum L. ssp. leporinum (Link) Arc.:* Leuk-Susten (W.), bei der Rhonebrücke, leg. H. Gerber 1968 (Exk. Bot. Inst. Bern) (15); Vacallo (T.), im Dorf, leg. Ch. Heitz, A. Weniger et A. Becherer 1970 (55); Monticello (Misox, Gr.), leg. A. Becherer 1971 (55).

312. *Cyperus glomeratus L.:* Der in der letzten „Fortschritten" – diese Berichte, Bd. 80, S. 311–312 (1971) – mitgeteilte neue Tessiner Standort liegt auf Boden der Gem. Morbio Inferiore, an der Grenze von S. Simone (Gem. Vacallo). 1969 wurden dort bis 220 cm hohe Pflanzen festgestellt. Das andere Extrem: kleine, 20 cm, z. T. sogar nur 10 cm hohe, aber blühende Exemplare trafen A. Antonietti und der Berichterstatter am 30. September 1970 (55).

313. *Cyperus longus L.:* Lausanne (Wdt.), Vallon du Flon, Aufschüttung, leg. W. Wurgler 1971 (53).

327. *Schoenoplectus supinus (L.) Palla:* Grenzgebiet: Ruggeller Ried (Liechtenstein), leg. F. Klötzli et A. Schläfli 1971 (23).

331. *Schoenoplectus carinatus (Sm.) Palla:* Dotzigen (Berner Seeland), Aaregrien südwestlich P. 432, linkes Ufer der Alten Aare, leg. E. Berger 1970 (5).

333. *Schoenoplectus Tabernaemontani (Gmelin) Palla:* „Boucle du Rhône" unter Cartigny (G.), ein Stock, leg. Mlle M. Mermoud 1970 (29); Altwassertümpel des Vorderrheins unterhalb Castrisch (Gr.), 680 m, leg. R. Sutter 1970 (45).

340. *Isolepis setacea (L.) R. Br.:* Montagny-les-Monts (Fr.), feuchte Stelle am Teich „Vers les Gours", leg. E. Berger 1970 (5); Schwendi-Sarnen (Obw.), Golpi Allmend, 1020 m, leg. W. Dietl 1971 (11).

342. *Schoenus ferrugineus L.:* Gr.: Celerina/Schlarigna, nördlich von Botta Sassela, 1800 m, festgestellt 1950; Madulain, unter Plaun grand, 1970 m, 1959; Zuoz, Albanas, 1800 m, 1956; alles leg. E. Campell (7).

344. *Rhynchospora alba (L.) Vahl:* Sta. Maria in Calanca (Gr.), Pian di Scignan, 1514 m, leg. H. Seitter 1971 (40).

346. *Elyna myosuroides (Vill.) Fritsch:* Nordseite der Stäfelifluh (Pilatuskette, L.), beim Abstieg gegen Risetenegg, 1870 m, leg. H. Seitter et J. Aregger 1971 (3); Valzeina (Gr.), Flachmoor „im Loch", 1110 m, leg. P. Müller 1971, wohl Tiefenrekord der Art für die Alpen (33).

347. *Kobresia simpliciuscula (Wahlenb.) Mackenzie* (K. bipartita D.T.): Grindelwald (B.O.), Fuss des Wetterhorns am Weg zur Glecksteinhütte, 1600 m, leg. O. Hegg 1970 (18).

348. *Carex microglochin Wahlenb.:* Binntal (W.): am Weg auf den Albrunpass bei „Blatt", ca. 2090 m; Kumme ob Heiligkreuz, ca. 2090 m; beides leg. Ch. Heitz et A. et E. Weniger 1971 (19).

349. *Carex pauciflora Lightf.:* Moore bei Campra (Lukmanier, T.), 1420 m, reichlich, leg. F. Mokry 1970 (30); Eggiwil (Ober-Emmental, B.), Pfaffenmoos, 960 m, leg. H. Gerber 1965 (15).

351. *Carex pulicaris L.:* Kandersteg (B.O.), bei Vielfallen, 1210 m, leg. R. Sutter 1971 (45).

352. *Carex dioeca L.:* Gasterntal (B.O.), Alluvialboden innerhalb Gasternholz, 1370 m, leg. R. Sutter 1971 (45); Egelsee westlich Hombrechtikon (Z.), leg. F. Klötzli 1970 (23).

359. *Carex juncifolia All.* (C. incurva auct.): Bachalluvion auf der Alp d'Err (Oberhalbstein, Gr.), in der Nähe der Alphütten, 2170 m, leg. P. Güntert 1970 (17).

360. *Carex foetida All.:* Passo d'Ur (Puschlav, Gr.), auf der Schweizer Seite, leg. R. Kunz 1969, neu fürs Puschlav (25a). Brockmann (1907) gibt die Art nur von der italienischen Seite dieses Passes an.

362. *Carex vulpina L.:* Adletshauser Riet bei Grüningen (Z.), leg. F. Klötzli et E. Zuber 1971 (23).

364. *Carex divulsa Stokes:* Mühletal westlich Mühlehorn (Gl.), 460 m, leg. E. Furrer 1949; Standort vermutlich seit dem Bau der Walenseestrasse zerstört (14).

365. *Carex diandra Schrank:* Eggiwil (Ober-Emmental, B.), Pfaffenmoos, 960 m, leg. H. Gerber 1969 (15); Alp Flix (Oberhalbstein, Gr.), westlich Cuorts, ca. 1930 m, leg. P. Güntert, Ch. Heitz et A. Weniger 1970 (17, 19).

368. *Carex praecox Schreber:* Bahnhof Romanshorn (Th.), leg. F. Füllemann (Rorschach) 1970 (40).

369. *Carex brizoides L.:* Wattwil (St.G.), unterhalb des Schulhauses Schmidberg, ca. 740 m, leg. H. Oberli 1971 (34).

373. *Carex elongata L.:* Wald zwischen Agnuzzo (T.) und der Mündung des Vedeggio, neben dem Campingplatz, leg. F. Mokry 1971 (30); Eggiwil (Ober-Emmental, B.), Pfaffenmoos, 960 m, leg. H. Gerber 1969 (15); Auenwald bei S. Vittore und bei Grono (Misox, Gr.), leg. H. Seitter 1971 (40).

377. *Carex canescens L.:* Bei Bivio (Oberhalbstein, Gr.), kleiner See am Crap da Radons, 2250 m, leg. P. Güntert 1969, wohl höchste Fundstelle in den Alpen (17).

379. *Carex bicolor All.:* W.: Binntal: Alluvion im Saflischtal, ca. 1950 m; Kumme ob Heiligkreuz, in der Alluvion auf ca. 2090 m; am Weg auf den Albrunpass bei „Blatt", ca. 2090 m; alles leg. Ch. Heitz et A. et E. Weniger 1971 (19); T.: Val Torta (Bedretto), gegen den Passo Cristallina, 2150 m, leg. H. Oberli 1970 (34); Gr.: Val Frisal ob Breil/Brigels, 1850–1900 m, leg. R. Sutter 1971 (45); Alluvialboden am Guralätschsee oberhalb Zervreila, 2410 m, leg. idem 1971 (45); Greinapass im „Plaun la Greina", entlang des Somvixerrheins, mehrfach, 2200–2250 m, leg. H. Oberli et W. Trepp 1970 (34), leg. R. Sutter 1971 (45); Oberhalbstein: Val d'Err, auf der Alluvion nahe den Alphütten, 2170 m, leg. Ch. Heitz et A. Weniger 1970 (19); beim Leg Grevasalvas südlich des Julierpasses, 2450 m, leg. P. Güntert, Ch. Heitz et A. Weniger 1970 (17).

381. *Carex Buxbaumii Wahlenb.* (C. polygama Schkuhr); Mühlau (Aarg.), Brunau bai Hagnau, leg. F. Klötzli, P. Bolliger et Ch. Roth 1971 (23); zu der Angabe aus dem Oberhalbstein (Gr.) in den letzten „Fortschritten" – diese Berichte 80, S. 313 (1971) – : die Art wurde in dem betreffenden Gebiet schon 1953 von H. Hess festgestellt (vgl. diese Berichte 64, S. 364 [1954] (17).

Carex Hartmani Cajander: Les Grangettes bei Villeneuve (Wdt.), unweit der Rhonemündung, leg. F. Klötzli et E. Kessler 1971 (23); Keibenwinkel, Klotener Ried (Z.), leg. F. Klötzli 1971 (23).

384. *Carex mucronata All.:* Gr.: Val Frisal ob Breil/Brigels, 1850 m, leg. R. Sutter 1970 (45); Val Starlera (Val Ferrera), Felsen südlich über dem Talausgang, ca. 1770 m, leg. Ch. Heitz et A. Weniger 1970 (19); Madulain (Oberengadin), Guardaval, 1830 m, leg. E. Campell 1969 (7).

389. *Carex umbrosa Host:* Hubel zwischen Heimberg und Schnittweierbad bei Thun (B.), leg. F. Riesen 1971 (37).

390. *Carex pilulifera L.:* Andeer, Tannen- und Lärchen-Mischwald östlich des Dorfes, leg. P. Dalcher 1970 (10).

Carex ornithopodioides Hausm.: Val Frisal ob Breil/Brigels (Gr.), Alluvialboden, 1850 m, leg. R. Sutter 1970 (45).

399. *Carex liparocarpos Gaudin* (C. nitida Host): Gr.: unterhalb Castrisch; gegenüber Vals-Camp, 1300 m; beides leg. R. Sutter 1971 (45).

402. *Carex paupercula Michaux* (C. magellanica auct.): Campra (Lukmanier, T.), 1420 m, Sumpfwiese, spärlich, leg. F. Mokry 1970 (30); Sta. Maria in Calanca (Gr.), Pian di Scignan, 1514 m, leg. H. Seitter 1971 (40).

403. *Carex pilosa Scop.:* Von der im Tessin bisher wenig beachteten Art gibt A. Antonietti (2) folgende Fundstellen in dem genannten Kanton an: Ob S. Provino, Gem. Riva S. Vitale, am Osthang des Monte San Giorgio, 420 m, im Hopfenbuchen-Niederwald, leg. H. Rehder 1961; Hangterrasse zwischen Prabello und Pre Sacco am Poncione d'Arzo, ebene Mulde auf 750 m, unter Haselgebüsch massenhaft und bodendeckend; Hangfuss bei Scargnora, Gem. Meride, am Poncione d'Arzo, 600 m, unter Haselgebüsch; ob Carabbia am Westhang des San Salvatore, 570 m, im Hopfenbuchen-Niederwald; alle diese Orte leg. A. Antonietti 1962; Val Pium und Motto della Costa in der Val d'Arbedo, 1410–1490 m, Exposition Nordwest bis Nordost, lokal häufig im Buchenwald, leg. F. Klötzli 1962.

404. *Carex alba Scop.:* La Punt-Chamues-ch-Pschaidas (Gr.), 1750 m, leg. E. Campell 1964, neu fürs Oberengadin (7).

407. *Carex brachystachys Schrank:* Dolomitfelsen nördlich der Julierstrasse bei der Alp Sur Gonda (Oberhalbstein, Gr.), 2370 m, leg. Ch. Heitz 1970 (19).

410. *Carex fimbriata Schkuhr:* Gana Rossa, südöstlich Roveredo (zwischen der Marmontana und der Cima dello Stagno) (Misox, Gr.), 2000–2200 m, auf Serpentin, neu fürs Misox (J. Braun-Blanquet in diesen Berichten, Bd. 80, S. 443 [1971]).

412. *Carex firma Mygind:* Hängemoor unterhalb Affeier (Obersaxen, Gr.), 1240 m, leg. R. Sutter 1970, bemerkenswert tiefe Stelle (45).

419. *Carex Pseudocyperus L.:* Rotäcker bei Lohn (Sch.) und Lehmgrube westlich Lohn, leg. K. Isler 1970 (22).

421. *Carex atrofusca Schkuhr:* B.O.: Neue Stellen im Gebiet Faulhorn-Schwarzhorn-Rosenlaui: Nordseite Sägisen, Faulhornweg, 2200 m, leg. R. Riegg 1969 (18); Bussalp, gegen Winteregg, 2420 m, leg. O. Hegg 1970 (18).

423. *Carex strigosa Hudson:* Combe au Diable östlich Lucelle, Gem. Pleigne (Berner Jura), leg. M. Moor 1970 (31); im Waldgebiet zwischen Kriens und Eigenthal (L.) an mehreren Stellen, so im Rütiloch, ca. 900 m, und als höchster Fundort des Gebietes: östlich Neualp, südwestlich Hergiswald, bei fast 1000 m, leg. J. Aregger 1971 (3).

426. *Carex lasiocarpa Ehrh.:* Moor nordöstlich Isone (T.), bei „Cima", 1005 m, leg. F. Mokry 1970, neu fürs Tessin (30).

427. *Carex hirta L.:* W.: ob Naters zwischen Geimen und Blindtal, ca. 1060 m, leg. J.-L. Terretaz 1970 (46); am alten Weg von Fiesch nach Fiescherthal, 1090 m, leg. P. Güntert 1971, neu fürs Goms (17).

Carex vulpinoidea Michaux: Lucens (Wdt.), feuchte Stelle westlich der Strasse Richtung Cremin, ca. 530 m, leg. E. Berger 1970 (5).

Carex secalina Wahlenb.: Bahnhof Romanshorn (Th.), leg. F. Füllemann 1970, det. H. Seitter (40).

433. *Acorus Calamus L.:* Waldried auf dem Homberg bei Kloten (Z.), leg. F. Klötzli 1971 (23).

447. *Juncus arcticus Willd.:* Bachalluvion auf der Alp d'Err (Oberhalbstein, Gr.), in der Nähe der Alphütten, 2170 m, leg. P. Güntert 1970, neu für das Oberhalbstein (17).

Juncus ranarius Perr. et Song.: Ponte Brolla (T.), feuchte Felsen gegen Tegna, leg. H. Gerber 1971 (15); Münster (Gr.) (A. Becherer in Jahresber. Nat. Ges. Graub., Bd. 94, 1969/70 und 1970/71, S. 6 [1970]).

455. *Juncus tenuis Willd.* (J. macer S.F. Gray): Gr.: Rheinuferweg von Landquart gegen Zizers; Churwalden, beim Kloster; beides leg. P. Müller 1971 (33); ob Monticello (Misox), leg. A. Becherer 1971 (55).

458. *Juncus castaneus Sm.:* Gr.: Alp Cavel ob Vrin, bis 40 cm hohe Pflanzen, leg. R. Sutter 1971 (45); beim Turahaus (Safiental), Quellmoor, 1740 m, leg. R. Sutter (Braun-Blanquet in diesen Berichten 80, S. 443 [1971]); Tomülpass, Safienseite, 2400 m, leg. R. Sutter 1971 (45).

459. *Juncus capitatus Weigel:* Schönenbuch (Baselland): Näheres über den in den letzten „Fortschritten" – diese Berichte 80, S. 314 (1971) – gemeldeten Fund bei M. Moor in Bauhinia, Bd. 4, Heft 2, S. 157–159 (1970).

466. *Luzula Forsteri (Sm.) DC.:* Nordöstlich ob Monticello (Misox, Gr.) gegen den ersten Wildbach, leg. A. Becherer 1971, neu für Graubünden (55).

480. *Bulbocodium vernum L.:* Neue Stelle im savoyischen Grenzgebiet (Savoyer Voralpen): bei Onnion, Tal des Risse (A. Charpin et R. Weibel in Saussurea [Travaux de la Soc. Bot. de Genève], Heft 1, 1970, S. 23 ff. [1971]).

484. *Paradisea Liliastrum (L.) Bertol.:* Bei Münster (Goms, W.), Eingang des Münstigertales, linke Talseite, 1700–1750 m, sowie am Münstigergalen unter P. 2110, 1950 m, leg. P. Güntert 1971 (17).

485. *Anthericum Liliago L.:* Gerendorf bei Oberwald (Goms, W.), nordöstlich des Serpentinsteinbruchs, ca. 1550 m, leg. P. Güntert 1971; bisher nur zwei Fundorte aus dem Goms angegeben (17).

488. *Hemerocallis fulva L.:* Valzeina (Gr.), unterhalb des Dorfes völlig verwildert, leg. P. Müller 1971 (33).

490. *Gagea fistulosa (Ramond) Ker-Gawler:* Bei der Britanniahütte (Saastal, W.) am kleinen Fussweg zum Gletscher, 3020 m, leg. H. Dübi 3. August 1932 (Herb. Dübi, Museo Storia nat., Lugano). Damit die Art im Wallis höher festgestellt, als bei Becherer, Fl. Vall. Suppl., S. 111 (1956), angegeben. Auch aus

anderen Bezirken der Alpen Art nicht so hoch gemeldet; der Dübische Standort daher wohl Höhenrekord für die Alpen (55).

Allium: Als neue italienische Grenzart ist für die Schweiz festzuhalten: *A. narcissiflorum Vill.* (A. pedemontanum Willd.), nahestehend dem ebenfalls ausserschweizerischen A. insubricum Boissier et Reuter (Comasco): Biellese (Penninische Alpen): Monte Gemevola und Punta delle Camosce, Südhänge, zwischen 1100 und 1600 m, entdeckt am 22. Juni 1960 von Dr. Alfonso Sella, Biella (Sella briefl. 23. u. 29. Oktober 1970 [41]). Neu für die Penninischen Alpen. Wichtige Merkmale der Art: Zwiebel von einem dichten Schopf von Fasern umgeben. Laubblätter grasgrün (bei A. insubricum graugrün). Blütenstand nur anfangs nickend, später aufrecht (bei A. insubricum bleibend nickend).

496. *Allium Scorodoprasum L.:* Rüderswil (B.) – Rumpel, leg. B. Leuenberger 1971 (18).

499. *Allium vineale L.:* Bei Häusernmoos (Emmental, B.), leg. B. Leuenberger 1970 (18).

502. *Allium strictum Schrader:* Oberhalbstein (Gr.): Felsabsätze um die Ruine Marmorera am Nordende des Marmorera-Stausees, ca. 1750 m, leg. P. Güntert, Ch. Heitz et A. Weniger 1970 (17, 19).

504. *Allium senescens L.:* Grindelwald (B.O.), Bussalp-Burg, 2200 m, leg. O. Hegg 1970 (18).

516. *Lilium bulbiferum L. ssp. croceum (Chaix) Arc.:* Gerendorf bei Oberwald (Goms, W.), in der Nähe des Serpentinsteinbruchs, 1940 m, ein Stock, leg. P. Güntert 1971; für das Goms bisher nur eine alte Angabe von Münster (17).

532. *Muscari botryoides (L.) Miller em. DC.:* Rheinwald (Gr.), am rechten Ufer des Hinterrheins zwischen Medels und Nufenen, im Auenwald, 1510 m, leg. P. Dalcher 1970 (10).

533. *Muscari comosum (L.) Miller:* Sch.: Rebberg Lätten nördlich Löhningen, ein Exemplar, leg. K. Isler 1971 (22); nördlich Hemmental, auf Eichboden-Tierhag, zwei Exemplare, leg. Th. Stemmler 1971 (22).

Chionodoxa Luciliae Boissier: Westlich des Schlosses Fürstenau (Gr.) im Wald, leg. U. Sutter (Thusis) 1971 (26). Verwilderte Gartenpflanze.

536. *Ruscus aculeatus L.:* Schiferenegg (Schw.) ob der Axenstrasse zwischen Brunnen und Sisikon, 480 m, Exposition West, Neigungswinkel 45–60^0, eine Stelle im Laserpitium Siler-Felsrasen, eine zweite im Eichenmischwald, entdeckt 1971 von H. Grossmann, Brunnen (23, 26).

Neu für die Zentralschweiz. In der Schweiz bisher bekannt: Tessin, Misox, Waadt, Unterwallis; französisches Grenzgebiet: Jura, Genfersee; italienisches von Aosta bis Chiavenna und Veltlin.

Bekanntlich zeichnet sich die klimatisch bevorzugte Gegend des Vierwaldstättersees durch das Vorkommen zahlreicher insubrischer Arten aus: Castanea, Sarothamnus, Colutea, Tamus, Helleborus viridis, Polystichum setiferum (dieses erst neuerdings festgestellt), Cyclamen purpurascens (europaeum), Primula vulgaris, Asperula taurina, Carpesium u.a.; dazu Galium rubrum (Göschenen).

Christ (1879) meinte, dass Sarothamnus und Galium rubrum „direct aus Tessin", also über den Gotthardpass, nach Norden herübergeführt worden seien. Man wird sich dieser Ansicht anschliessen dürfen und muss das wohl auch für andere Arten annehmen. Keine der aufgezählten Arten steht jedoch derart isoliert, disjunkt, in Mitteleuropa nur mit einem einzigen Standort nördlich der Alpen, da wie der Vierwaldstätter Mäusedorn! Es kommt Ruscus in der Verbreitung nahe *Asplenium Onopteris L.* mit drei cisalpinen Stellen (Obwalden, Zug, Uri), aber diese auch völlig abgesprengt. In der übrigen Verbreitung weicht dieser Farn von Ruscus ab: er fehlt im schweizerischen Rhonegebiet, ist aber aus dem transalpinen Graubünden auch vom Puschlav bekannt, wo Ruscus fehlt. (A. Becherer [55], Dezember 1971.)

539. *Polygonatum verticillatum (L.) All.:* Nördlich Münster (Goms, W.), bei „Holz" am Grat zum Münstigergalen, einige sterile Stöcke unter P. 1882, 1840 m, leg. P. Güntert 1971, neu für den Distrikt 4 der Walliser Flora (17).

543. *Paris quadrifolia L.:* Münster (Goms, W.), am rechten Ufer der Rhone, im Auenwald, 1330 m, leg. P. Güntert 1971, zweite Fundstelle im Goms (17).

548. *Narcissus biflorus Curtis:* Lumino (T.), ob der Station in einer Wiese an der Bahn, ein Exemplar, leg. A. Becherer 1971 (55).

Orchidaceae: Literatur: P. Paroz und R. Reinhard, Ein neuer intergenerischer Orchideenbastard, in „Die Orchidee", 22. Jahrgang, Heft 3, S. 105–110 (1971). *(Orchis cruenta O.F. Müller* × *Gymnadenia conopea* [*L.*] *R. Br.,* bei Zuoz [Oberengadin, Gr.], leg. R. Paroz 1970.)

571. *Orchis coriophora L.:* Grengiols (W.), Hügel oberhalb des Dorfes, leg. W. Wurgler 1971, neu für den Distrikt 4 der Walliser Flora (53).

573. *Orchis ustulata L.:* Nördlich Münster (Goms, W.): Birchwald, 1650 m, ferner bei „Holz", 1740 m, leg. P. Güntert 1971, neu fürs Goms (17); ob Splüga bei Sils (Oberengadin, Gr.), 1910 m, leg. O. Hegg 1971 (18).

578. *Orchis pallens L.:* Lauwil (Basler Jura), „Grauboden" südlich P. 1059, 7, Weide, leg. U. Löw 1971 (27).

580. *Orchis mascula L.:* Weissblühend: Ob der Alp Bardüghè ob Vogorno (Val Verzasca, T.), 1800 m, ein Exemplar, leg. I. Ceschi 1971 (8).

Orchis cruenta O.F. Müller (O. incarnata L. ssp. cruenta A. et G.): Lenzerheide (Gr.), nördlich Igantieni, ca. 1850 m, spärlich, leg. W. Schmid 1971 (39).

Orchis cruenta × *Gymnadenia conopea:* siehe vorstehend, unter „Orchidaceae".

585. *Orchis maculata* × *Gymnadenia odoratissima:* Alvaneu (Gr.), ca. 1150 m, unter den Eltern, ein Exemplar, leg. W. Schmid 1971 (39).

586. *Orchis sambucina L.:* Alp Casone (Val Vergeletto, T.), vereinzelt, leg. I. Ceschi 1971 (8).

597. *Chamorchis alpina (L.) Rich.:* An der Furka (Goms, W.), gegen die Passhöhe, 2450 m, leg. P. Güntert 1971, neu fürs Goms (17).

600. *Gymnadenia albida* × *Nigritella nigra:* Lenzerheide (Gr.), ca. 1850 m, unter den Eltern, zwei Exemplare, leg. W. Schmid 1971 (39).

602. *Gymnadenia conopea* X *Nigritella miniata* (rubra): Gr.: Strassberg bei Fondei, ca. 2000 m, unter den Eltern; Lenzerheide, 1750 m, unter den Eltern; beides leg. H. Reinhard 1970 (36).

603. *Nigritella miniata (Crantz) Janchen* (N. rubra [Wettst.] Richter): Gipfel des Gandstockes (Kärpfmassiv, Gl.), reichlich, leg. M. Nussbaumer 1969, neu für Glarus (44); Vals (Gr.), am Jägerberg gegen Hoberg, 1950 m, leg. R. Sutter 1971 (45).

606. *Platanthera chlorantha (Custer) Rchb.:* Nördlich Münster (Goms, W.), Birchwald, 1650 m, leg. P. Güntert 1971, neu fürs Goms (17).

610. *Epipactis purpurata Sm.* (Helleborine purpurata Druce): Zwischen Epeisses und Vardy, Gem. Avully (G.), leg. J.-L. Terretaz 1968, neu für den Kt. Genf (J.-L. Terretaz et R. Weibel in Saussurea [Travaux de la Soc. Bot. de Genève], Heft 1, 1970, S. 39 [1971]); Saulcy (Berner Jura), westlich des Weilers La Racine, Weide „Sous les Roches", am Waldrand unter P. 1002, ca. 900 m, leg. U. Löw 1971 (27).

611. *Epipactis microphylla (Ehrh.) Sw.* (H. microphylla Schinz et Thell.): Nördlich von Merligen, bei P. 1001, Gem. Sigriswil (B.), leg. M. Moor 1971 (31); Grätental östlich Merishausen (Sch.), leg. J. Forster et P. Gölz 1970 und leg. H. Fenner 1971 (22).

612. *Cephalanthera rubra (L.) Rich.:* Krummenau (St.G.), Südhang des Kopfberges, 1080 m, leg. H. Oberli 1970 (34).

616. *Epipogium aphyllum Sw.:* Flühli (L.), südwestlich Haselegg, mehrfach im Fichtenwald, 1110 m, leg. J. Aregger et F. Felder 1970 (3).

617. *Spiranthes spiralis (L.) Chevallier:* Romoos (L.), äusseres Eimätteli, ca. 740 m, leg. J. Aregger et F. Felder 1970 (3).

619. *Listera ovata (L.) R.Br.:* Goms (W.): bei Münster, Auenwald bei „Moos" am Ausgang des Merezenbachtales, 1360 m; ferner oberhalb Unterwasser gegen den Hungerberg, 1680 m; beides leg. P. Güntert 1971, neu fürs Goms (17).

620. *Listera cordata (L.) R. Br.:* Lötschental (W.), am Weg von Blatten zur Bietschhornhütte im Nestwald, ca. 1700 m, leg. P. Geissler 1971 (Exk. d. Bot. Anstalt d. Univ. Basel) (19).

621. *Neottia Nidus-avis (L.) Rich.:* Zwischen Bellwald und Niederwald (Goms, W.), 1380 m, leg. P. Güntert 1971, neu fürs Goms (17).

622. *Goodyera repens (L.) R. Br.:* L.: Südöstlich Flühli, Rüchifluh, ca. 1200 m, leg. J. Aregger 1971 (3); Z.: Uster, Hardwald, ca. 470 m; Rosinli-Adetswil, ca. 850 m; beides leg. W. Schmid 1971 (39).

624. *Malaxis monophyllos (L.) Sw.:* Valsertal (Gr.), Run, am Aufstieg von Camuns nach der Alp Seglias, 1610 m, leg. R. Sutter 1970 (45).

Dicotyledoneae

638. *Salix repens L.:* Flond bei Ilanz (Gr.), bei „Chischlun", 1120 m, leg. R. Sutter 1970 (45).

646. *Salix helvetica Vill.* (S. Lapponum L. ssp. helvetica Schinz et Keller) und 649. *S. breviserrata Floderus* (S. arbutifolia Willd., S. myrsinites L. ssp. serrata [Neilr.] Schinz et Thell.): Diemtigtal (B.O.), oberhalb Gurbs gegen Kirgelischeibe, 1950 m, leg. R. Sutter 1971 (45).

659. *Ostrya carpinifolia Scop.:* Literatur: I. Ceschi, Nuovi ritrovamenti di carpinello (Ostrya carpinifolia Scop.) nel Canton Ticino, in Boll. Soc. Tic. Sc. nat., Jahrg. 61, 1969/70, S. 25–32 (1971). (Behandelt die Verbreitung der Hopfenbuche im Tessin ausserhalb des – im Luganese und Mendrisiotto liegenden – bekannten Hauptverbreitungsgebietes. Zahlreiche neue Fundstellen im Sopraceneri festgestellt. Karte der Verbreitung für das ganze Tessin einschliesslich des Misox.) Dazu als Ergänzung: T.: Nadro ob Biasca, eine Gruppe, F. Viviani 1971, nördlichster Fundort der Art in der Schweiz (8); zwischen Giubiasco und Pianezzo in der Schlucht der Morobbia, einige Gruppen, I. Ceschi 1971 (8).

686. *Viscum album L.:* Neue Fundorte mit Angabe der Wirtspflanze im Kanton Genf und im französischen Grenzgebiet bei J.-L. Terretaz et R. Weibel in Saussurea (Travaux de la Soc. Bot. de Genève), Heft 1, 1970, S. 40–42 (1971).

687. *Thesium Linophyllon L.:* Ob dem Moulin de Veigy bei Soral (G.), leg. H. Gerber et H. Neuenschwander 1971 (15).

692. *Asarum europaeum L.:* Sta. Maria in Calanca (Gr.), an dem südlich der Kirche zu P. 909 führenden Weglein, leg. H. Seitter 1971 (40).

Rumex longifolius DC.: Die Art breitet sich im Oberengadin (Gr.) immer mehr aus. 1970 auch im Bergell, Malojapass, ca. 1800 m, festgestellt. Das massenhafte Vorkommen zwischen Bever und Samedan dürfte Anlass geben, zu prüfen, ob die Angabe von Braun-Blanquet in diesen Berichten 80, S. 444 (1971) betr. *Rumex Patientia L.* sich nicht auf R. longifolius bezieht. (6.)

715. *Polygonum amphibium L.:* Klosters (Gr.), Cappseelein, 1185 m, grosse Kolonie, von Wasservögeln hierher verschleppt, leg. G. Tester 1971 (47).

717. *Polygonum lapathifolium* × *minus* und 720. *P. Hydropiper* × *lapathifolium:* Station Waltensburg (Gr.) (J. Braun-Blanquet in diesen Berichten 80, S. 444 [1971]).

Polygonum polystachyum Wallich: Rüderswil (B.) gegen Toggelbrunnen, am Strassenrand, leg. B. Leuenberger 1971 (18).

Polygonum sachalinense Fr. Schmidt: Am Ufer des Zugersees westlich von Zug auf der Ostseite der Ziegelei, auf Abraum, 1939; Zürich, Golfplatz des Grand Hôtel Dolder, am Waldrand, 1971; beides leg. E. Sulger Büel (44).

727. *Chenopodium Botrys L.:* Gerlafingen (S.), Areal der von Rollschen Werke, leg. W. Friedli 1970 (6); „Im Brand" nordöstlich Schaffhausen (Sch.), auf Schutt, leg. K. Isler 1970 (22).

732. *Chenopodium glaucum L.:* Klosters-Aeuja (Gr.), um Misthaufen, 1230 m, leg. G. Tester 1971 (47).

739. *Chenopodium ficifolium Sm.* (Ch. serotinum auct.): Östlich von Bäch (Schw.), ca. 15 Exemplare an und neben dem Bahndamm, leg. F. Mokry et E. Sulger Büel 1971 (44).

Chenopodium ambrosioides L.: Carona ob Melide (T.), Hausgärtchen bei der Kirche, leg. H. Gerber 1966 (15).

Corispermum leptopterum (Ascherson) Iljin (C. hyssopifolium auct.): Birsfelden (Baselland), Hafengebiet, adventiv, leg. Ch. Heitz et A. Weniger 1968 (A. Weniger, briefl. [51] und mündl. und Ch. Heitz und A. Weniger in Bauhinia, Bd. 4, Heft 2, S. 191–196 [1970]).

Montia rivularis Gmelin (M. fontana L. ssp. rivularis Br.-Bl.): Die Angaben von Bivio (Gr.) in den letzten „Fortschritten" – diese Berichte 80, S. 318 (1971) – sind zu streichen; sie beziehen sich auf *Callitriche verna L. em. Lönnroth* (17).

758. *Agrostemma Githago L.:* Im mittleren Teil des Goms (W.) in Getreideäckern z.T. in grossen Mengen. Festgestellt bei Reckingen, Münster, Obergestelen und Oberwald, 1971. Im Goms bisher nur aus dem untersten Teil bei Fiesch angegeben. „Die Kornrade hat sich wahrscheinlich erst in neuerer Zeit ausgebreitet, vielleicht infolge von verändertem Anbau. Es wird nur noch Futtergetreide angebaut". P. Güntert (17).

763. *Silene Cucubalus Wibel* (S. vulgaris [Moench] Garcke) *ssp. prostrata (Gaudin) Litardière* (S. alpina [Lam.] E. Thomas, S. vulg. ssp. alpina Schinz et Keller) *var. glareosa (Jordan):* Literatur: J.-L. Richard, Iberis Contejeani et Silene glareosa, deux plantes d'éboulis peu connues dans le Jura, in Bull. Soc. neuchât. Sc. nat., Bd. 94, S. 41–54 (1971). (Behandelt die in den letzten „Fortschritten" – diese Berichte, Bd. 80, S. 318–319 [1971] – genannten Vorkommnisse dieser *Silene* im Berner Jura [Doubs] und Waadtländer Jura [Joux-Tal].) – Nomenklatur: Der Berichterstatter (55) verbleibt mit T.A. Sprague (†1958) für die Art beim Namen *S. Cucubalus Wibel;* T.A. Sprague [Kew], mündlich 1928 und Artikel von T.A. Sprague und M.L. Green 1933, zitiert in diesen Berichten, Bd. 43, Heft 1, S. 54 (1934).

Melandrium Elisabethae (Jan) Rohrbach (Silene Elisabethae Jan): Über die Nomenklatur dieser Grenzart (Comasco) der Schweizer Flora hat dem Berichterstatter am 16. Februar 1972 Herr W. Greuter, Genf (16a) die nachstehende, hier bestens verdankte Notiz zur Verfügung gestellt.

In der Originalveröffentlichung Jans steht *„Silene Elisabetha"*. Diese Schreibart wurde in neuerer Zeit verschiedentlich wieder aufgenommen, insbesondere in der „Flora Europaea" – was ihr leider eine weitere Ausbreitung sichern dürfte. Sie ist jedoch, wie im folgenden ausgeführt werden soll, grundfalsch.

Zunächst zur grammatikalischen Situation: *„Elisabetha"* ist ein Nominativ, *„Elisabethae"* ein Genitiv. Der Nominativ wäre am Platz, wenn *Elisabetha* einer volkstümlichen Bezeichnung oder einem alten Gattungsnamen (oder beidem) entspräche und in Apposition stände: man denke etwa an *Aconitum Anthora*

oder an *Paederota Bonarota.* Falls es sich dagegen um den Namen einer Frau (Elisabeth, latinisiert Elisabetha) handelt, welcher die Art gewidmet ist, so findet nach Empfehlung 73C der Internationalen Nomenklaturregeln („Code") der Genitiv, also die Endung -ae, Verwendung; *Silene „Elisabetha"* ist in diesem Fall, nach Artikel 73, Anmerkung 3 des „Code", als orthographischer Irrtum (d.h. als Schreibfehler) zu betrachten – falls nicht sogar ein „typographischer Irrtum" (lies: Druckfehler) vorliegt.

Die Erstbeschreibung der Art (in Flora, Bd. 15, S. 177, 1832) erfolgte unter dem Titel: „Silene Elisabetha; eine neue italienische Pflanze, entdeckt und aufgestellt von Hrn. Prof. Dr. Jan in Parma". Der Artname erscheint nur im Titel, nicht im Text. Der zweite Textabsatz lautet wörtlich: „Diese Silene wurde von dem Entdecker auf Bergen am See von Coro und Leceo in Italien gefunden, und nach der Gemahlin des Vizekönigs von Italien benannt".

Jan hat also die Art einer Frau namens Elisabeth gewidmet: der zweiten Gemahlin des Erzherzogs Rainer von Österreich, des Vizekönigs des lombardisch-venezianischen Königreichs.

Aus dem vorstehenden zweiten Textabsatz ist nun aber das folgende zu schliessen: Jan hat zwar eine Mitteilung eingesandt, wohl auch die Diagnose verfasst, doch stammt der Textwortlaut nicht von ihm: der „Entdecker" (Jan) ist als Drittperson behandelt. Dass Jan jedenfalls nicht für die Orthographie verantwortlich sein kann, zeigen Druckfehler wie „Coro" (für Como) und „Leceo" (für Lecco), die nur ein Ortsunkundiger stehen lassen konnte. Es ist also zu vermuten, dass auch *Silene „Elisabetha"* ein simpler Druckfehler ist und nicht auf einem Irrtum (Schreibfehler) Jans beruht.

Den schlüssigen Beweis für diese Vermutung liefert ein wohl äusserst seltenes Druckwerk: De Cristofori et Jan, „Enumeratio methodica plantarum exsiccatarum" (Parma 1832) – genauer gesagt dessen Anhang: ein unpaginiertes Blatt „Semina prostantia anno MDCCCXXXII". Dort erscheint die Art nämlich korrekt als *Silene Elisabethae!*

Der alte, lange Zeit vergessene, infolge oberflächlicher Quellenüberprüfung neu erweckte Druckfehler *Silene „Elisabetha"* sollte wo immer möglich ausgemerzt werden. (W. Greuter.)

789. *Dianthus Seguieri Vill.:* Eine kleine, einblütige Alpenform: nordexponiertes Felsband westlich der Camoghè-Hütte (bei Bellinzona, T.), ca. 2200 m, leg. K.H. Müller 1969, det. H. Kunz (32).

812. *Cerastium caespitosum Gilib. ssp. alpinum (Mert. et Koch) Becherer* (ssp. fontanum [Baumg.] Schinz et Keller): Calfeis (St.G.), östlich vom Sardonagletscher auf dem südlichsten Moränenrücken, 2150 m, leg. H. Seitter et E. Sulger Büel 1952 (44).

814. *Cerastium uniflorum Clairv.:* Schilthorn ob Mürren (B.O.), 2650–2850 m, leg. M. Brosi 1970 (6); beidseits der Grenze von St.G. und Gl. auf dem Gipfelgrat des Faulenstocks, auf Verrucano, 2400 m, leg. H. Seitter 1954 (44).

817. *Cerastium arvense L. ssp. commune Gaudin:* Simplonpasshöhe (W.), beim Hotel Monte Leone, auf Neuland an der Strasse, 2000 m, reichlich (ssp. strictum

in der Nähe), leg. A. Becherer 1971 (55); nördlich von Wil (St.G.), ob dem Rebberg, leg. E. Sulger Büel et H. Winkler 1968, neu für St. Gallen (44).

832. *Minuartia rupestris (Scop.) Schinz et Thell.:* Gr.: Südseite des Piz Bardella am Julierpass (Oberhalbstein), 2600 m; Val Turba am Septimerpass (Bergell), 2450 m; beides leg. P. Güntert 1969 (17).

840. *Minuartia stricta (Sw.) Hiern:* Im Jura wieder festgestellt: Westufer des Lac de Joux (Wdt.), H. Seitter 27. Juni 1950 (40).

841. *Minuartia biflora (L.) Schinz et Thell.:* Oberhalbstein (Gr.): am Übergang vom Val d'Err nach Demat, ca. 2300 m, leg. A. Weniger 1970 (51).

853. *Spergula arvensis L.:* Gr.: Monticello (Misox), ruderal; Sta. Domenica (Calanca), in einem Garten; beides leg. H. Seitter 1971 (40).

855. *Delia segetalis (L.) Dumortier* (Alsine segetalis L.): Schönenbuch (Baselland): Näheres über den in den letzten „Fortschritten" – diese Berichte 80, S. 319 (1971) – gemeldeten Fund bei M. Moor in Bauhinia, Bd. 4, Heft 2, S. 157–159 (1970).

857. *Polycarpon tetraphyllum L.:* Melano (T.), im Dorf, leg. H. Gerber 1970 (15).

858. *Corrigiola litoralis L.:* Birsfelden (Baselland), Hafengebiet, adventiv 1968 und 1969, leg. Ch. Heitz et A. Weniger (A. Weniger briefl. [51] und mündl. und Ch. Heitz und A. Weniger in Bauhinia, Bd. 4, Heft 2, S. 191–196 [1970]). In dieser Schrift auch detaillierte Angaben über das frühere natürliche Vorkommen von C. litoralis an der Wiese bei Basel (Baselstadt); erster Herbarbeleg: C. Bauhin, zu Beginn des 17. Jahrhunderts; letzter: L.G. Courvoisier, 1883.

861. *Herniaria alpina Vill.:* Valsertal (Gr.): Zünlifluh oberhalb der Alp Gurlätsch-Zervreila, 2360 m, leg. R. Sutter 1971; Bestätigung der in der Flora von Graubünden von Braun-Blanquet und Rübel, S. 532 (1933) angezweifelten Angabe Candrians (45).

875. *Helleborus viridis L.:* Sta. Maria in Calanca (Gr.), an dem südlich der Kirche zu P. 909 führenden Weglein, 960 m, leg. H. Seitter 1971, neu für das Gebiet der Moesa (40).

878. *Nigella arvensis L.:* Niedergampel (W.), Bahnkörper, leg. Frl. K. Röthlisberger 1961 (15).

880. *Actaea spicata L.:* Bivio (Oberhalbstein, Gr.): nordöstlich des Dorfes, 1820 m, und bei der Alp Barscheinz gegen „Mottas", 1920 m, an beiden Orten in Frucht, leg. P. Güntert 1970, wohl höchste Stellen in der Schweiz (17).

882. *Aquilegia alpina L.:* Ob Brissago (T.), bei „Lenzuoli" zwischen dem Mottone und dem Pizzo Ometto, auf einer Kalklinse, 1900 m, leg. I. Ceschi 1970 (8).

883. *Delphinium Consolida L.:* Kanton Genf: Die im „Catalogue dynamique" (1966) von Mme. C. Weber vergessene Art, in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts mehrfach für den Kanton angegeben (wie auch für den Salève [Hoch-Savoyen]), dann erst wieder 1916 festgestellt, wurde 1943 und 1967 von J.-L.

Terretaz im Kanton auf Feldern wieder nachgewiesen (J.-L. Terretaz et R. Weibel in Saussurea [Travaux de la Soc. Bot. de Genève], Heft 1, 1970, S. 42–43 [1971]).

885. *Delphinium elatum L.:* Diemtigtal (B.O.), am Aufstieg von Unter- nach Ober-Grabs, 1680 m, leg. M. Welten et R. Sutter 1971 (45).

889. *Aconitum variegatum L. ssp. variegatum (L.) Gáyer:* Hohe Stelle im Samnaun (Gr.): zwischen Ravaisch und Samnaun, 1780 m, leg. J. Anliker 1971 (1); *ssp. rostratum (Bernh.) Gáyer:* B.O.: Sefinental, südlich der Hütten von Boganggen, 1980 m, leg. E. Sulger Büel 1946 (44); Diemtigtal: Mäniggrund-Hintermänigen und Senggiweid-Alpetli, leg. R. Immer 1971 (21).

895. *Clematis recta L.:* Zwischen Monte Verità und Ronco (T.), Laubmischwald südlich Castelli, 300 m, leg. A. Huber-Morath 1970 (20).

897. *Anemone Hepatica L.:* Bei Geschinen (Goms, W.), am Eingang ins Merezenbachtal bei „Waldji", 1400 m, leg. P. Güntert 1971, bisher für das Goms nur aus dem untersten Teil angegeben (17).

A. Hepatica L., Nomenklatur: In der Gattung *Hepatica Miller* heisst die Art korrekt: *Hep. nobilis Schreber* (1771). So seit 1957, 8. Auflage, in der Flora von Binz/Becherer. Weder ist die Art *Hep. nobilis Miller* zu nennen, wie bei vielen neueren Autoren, so: Degen, Fl. Veleb. II, S. 128 (1937); Janchen und Neumayer, Beitr. z. Benennung usw., in Österr. Bot. Zeitschr., Bd. 91, Heft 4, S. 243 (1942); Janchen, Cat. Fl. Austriae, I. Teil, Heft 2, S. 191 (1958); Rothmaler, Exkursionsfl. v. Deutschl., 2. Aufl., S. 210 (1961); Tutin in Fl. Europaea, Bd. I, S. 219 (1964); Ehrendorfer, Liste d. Gefässpfl. Mitteleuropas, S. 107 (1967); Schmeil-Fitschen, Fl. v. Deutschl., 81. Aufl. von Rauh u. Senghas, S. 121 (1968) – noch *Hep. triloba Gilib.* 1782 resp. *Chaix* 1786, wie bei Fournier, Les Quatre flores de la France, S. 346 (1936; Neudruck 1946) und allerneuestens bei Hess, Landolt und Hirzel, Flora der Schweiz, Bd. II, S. 57 (1971).

In Millers „Gardeners Dictionary", ed. 8 (1768) ist nur der Gattungsname rechtsgültig veröffentlicht. Das hatte der Berichterstatter seinerzeit, als er die 8. Auflage der Binzschen Flora besorgte, in Genf nachgesehen. Durch Herrn W. Greuter in Genf wurde dies jetzt nochmals festgestellt (briefl. 7. Juni 1971). Seine Mitteilung (16a) besagt: „Hepatica nobilis Miller ist ungültig. Miller schreibt: ‚The varieties of this plant [= Hepatica] are...' und zählt daraufhin 5 Binome (worunter H. Nobilis) auf. Auch im Begleittext spricht er stets von ‚kind' oder ‚sort', nie von species."

Fiori, N. Fl. an. d'Italia, Bd. I, S. 656 (1924) und Mansfeld, Verzeichnis d. Farn- und Blütenpfl. d. Deutschen Reiches, S. 95 (1941), die die Art unter *Anemone* haben, zitieren als Synonym richtig *Hep. nobilis Schreber.* (A. Becherer [55], Juni 1971.)

901. *Anemone baldensis Turra:* Nordostkette des Faulhorns nördlich des Griesgletschers (Goms, W.), Südhang unter P. 2789, 2650–2750 m, leg. P. Güntert 1971, neu fürs Goms (17).

916. *Ranunculus sceleratus L.:* Noch immer im Kt. Schaffhausen: Hosen, Stein am Rhein; Bibermühle südlich Ramsen; Morgetshofsee bei Thayngen; Haussee westlich Barzheim; alles leg. K. Isler 1969–71 (22).

918. *Ranunculus sardous Crantz:* Bouveret (W.), beim Zeltplatz, leg. H. Gerber 1961 (15); Bahnhöfe Trubschachen und Zäziwil (B.), leg. idem 1968 (15); Münster (Gr.), an drei Stellen ruderal, leg. A. Becherer 1968 (A. Becherer in Jahresber. Nat. Ges. Graub., Bd. 94, 1969/70 und 1970/71, S. 8 [1970]).

919. *Ranunculus bulbosus L.:* Südexponierte Wiese des Mezzaselva-Waldes gegenüber Serneus (Gr.), 1060 m, leg. R. Göldi 1971 (16).

Ranunculus polyanthemophyllus W. Koch et Hess: Mühlehorn (Gl.), Sallerenschlucht, 600 m, leg. H. Seitter 1970 (44).

939. *Ranunculus trichophyllus Chaix* (R. flaccidus Pers.) *var. confervoides (Fries):* Oberhalbstein (Gr.): drei Stellen bei Bivio: Crap da Radons, 2350 m; am Leg Neir auf dem Plateau „Scalotta", 2463 m; „Murter" über der Alp Natons, am kleinen See P. 2136, 2136 m,; alles leg. P. Güntert 1969 (17).

942. *Thalictrum foetidum L.:* Bei der Burgruine Marmorera (Oberhalbstein, Gr.), 1740 m, leg. P. Güntert 1969, neu für das Oberhalbstein (17).

950. *Adonis aestivalis L.:* Ernen (W.), Luzernefeld, leg. W. Wurgler 1970 (53); Brachfeld nordöstlich von Reinach (Baselland), ca. 12 Stöcke, mit Delphinium Consolida, Euphorbia platyphyllos und Bifora radians, leg. Ch. Heitz 1971; Standort im Herbst 1971 durch Überbauung zerstört (19).

956. *Papaver alpinum L.:* B.O.: Hintere Spillgerten, oberhalb Zweisimmen, auf der Seite des Diemtigtales bei P. 2227 der Landeskarte, an schwer zugänglicher Stelle, ca. 20 blühende und ca. 200 verblühte Exemplare, leg. R. Immer 1971; vom „Nordabhang der Spielgerten" von E. Fischer 1875 und 1904 angegeben (Gewährsmann Gempeler) (21).

959. *Papaver Argemone L.:* W.: Hohtenn, felsige Trift, 1030 m, leg. A. Huber-Morath 1971 (20); Bellwald (Goms), Gerstenfeld, 1520 m, leg. P. Güntert 1971, neu fürs Goms (17).

961. *Papaver Rhoeas L.:* Zwischen Reckingen und Münster (Goms, W.), Oedland, ca. 1400 m, leg. P. Güntert 1971, neu fürs Goms (17).

962. *Papaver dubium L. ssp. Lecoquii (Lamotte) Gremli:* Bellwald (Goms, W.), Gerstenfeld, 1520 m, leg. P. Güntert 1971, neu für den Distrikt 4 der Walliser Flora (17).

963. *Glaucium flavum Crantz:* Raron (W.), Ruderalplatz unter der Kirche, drei Exemplare, leg. H. Gerber 1965 (15).

971. *Fumaria capreolata L.:* Zwischen Moscia und Ronco (T.) an der oberen Strasse, leg. H. Kunz 1970 (25).

972. *Fumaria officinalis L. ssp. Wirtgeni (Koch) Arc.:* S. Stefano bei Pedrinate (T.), leg. H. Gerber 1970 (15).

981. *Lepidium neglectum Thell.:* Wasen im Emmental (B.), Bahnhof, leg. H. Gerber et K. Röthlisberger 1971 (15).

986. *Coronopus didymus (L.) Sm.:* St. Gallen, am Rande des Rasens der neu erstellten Spielwiese der Notkerschule Neudorf, leg. H. Seitter 1971 (16).

Iberis: Literatur: J.-L. Richard, Iberis Contejeani Billot et Silene glareosa, deux plantes d'éboulis peu connues dans le Jura, in Bull. Soc. neuchât. Sc. nat., Bd. 94, S. 41–54 (1971). – Die in den letzten „Fortschritten" – diese Berichte, Bd. 80, S. 321 (1971) – und in der Binzschen Flora, 14. Aufl., Nachtrag S. 403 (1970) unter *I. intermedia Guersent ssp. Timeroyi (Jordan) Rouy et Fouc.* aufgeführte, 1969 von J.-L. Richard im Berner Jura entdeckte *Iberis* ist richtig als *I. intermedia Guersent ssp. intermedia (Guersent) Rouy et Fouc. var. Contejeani (Billot* als Art, Rouy et Fouc. als „forme" der ssp. intermedia) zu bezeichnen. Diese *Iberis* war vor 1969 im Gebiet des Schweizer Jura bloss *extra fines* (Dep. Doubs) bekannt. Die *ssp. Timeroyi* kommt nur im französischen Grenzgebiet der Schweiz vor: Dep. Ain und Isère. Die Fundorte dieser Unterart liegen ausserhalb des Gebietes der Binzschen Flora, aber zum Teil innerhalb des Gebietes, wie es in der französischen Ausgabe dieses Werkes (Binz und Thommen) sowie im Bilder-Atlas von Thommen angenommen wird. – Die morphologischen Unterschiede zwischen den beiden Unterarten scheinen schwach zu sein (Form des Schötchens), desgleichen die Unterschiede zwischen der *var. Contejeani* und der typischen *ssp. intermedia* (nach Rouy und Foucaud besitzt die *var. Contejeani* kürzere Schötchen mit stumpfer, wenig tiefer Ausrandung). *I. Contejeani* als selbständige Art zu nehmen, wie dies Richard (l.c.) zu tun geneigt ist, geht kaum an. – Da in der Schrift von Richard für *I. Contejeani Billot* die Originalstelle nicht genannt wird (sondern bloss eine spätere Veröffentlichung bei Jordan [1864]), sei hier nach Rouy et Foucaud, Fl. France, Bd. 4, S. 132 (1895) und nach Herrn W. Greuter, Genf (briefl. 1. September 1971 [16a]), der Ort der Veröffentlichung genannt: Billot, Annotations à la flore de France et d'Allemagne, S. 95 (1856). Schliesslich sei noch bemerkt, dass der Name *Iberis Contejeani Billot* in der „Flora Europaea" fehlt. (A. Becherer [55], September 1971.)

997. *Thlaspi alpestre L. ssp. brachypetalum (Jordan) Durand et Pittier var. Salisii (Brügger) Thell.:* Monticello (Misox, Gr.), Wiese bei den unteren Häusern an der Strasse, leg. A. Becherer 1971 (55).

998. *Thlaspi virens Jordan:* Westlich von Göschenen (Uri), bei Biel, 1120 m, Wiesen, leg. E. Landolt 1971 (26).

1007. *Sisymbrium Sophia L.:* Bahnhof Bowil (B.), leg. H. Neuenschwander 1969 (15); Bahnhöfe Romanshorn und Amriswil (Th.), leg. H. Gerber 1969 (15); Lunschania am Eingang ins Valsertal (Gr.), Strassenbord, 1130 m, leg. R. Sutter 1971 (45).

1016. *Calepina irregularis (Asso) Thell.:* Herblingen-Schaffhausen (Sch.), beim Forsthaus Neutal, leg. K. Isler 1970 (22).

1035. *Rapistrum rugosum (L.) All. ssp. Linnaeanum (Boissier et Reuter) Rouy et Fouc.* (ssp. hispanicum [L.] Thell.): Am Rhein bei Neuhausen am Rheinfall (Sch.), leg. K. Isler 1971 (22).

1037. *Barbarea vulgaris R. Br.:* Simplonpass (W.): auf der Südseite an der Strasse aufwärts bis ob dem Alten Spittel, 1940 m, leg. A. Becherer 1971 (55); an der Sustenstrasse ob dem Steingletscher (B.O.), ca. 2000 m, leg. M. Brosi 1970 (6).

1038. *Barbarea intermedia Boreau:* Le Courvieux bei Martigny (W.), leg. H. Gerber 1965 (15); Klöntalersee (Gl.), östlich des Staudammes längs der Strasse, spärlich, leg. E. Sulger Büel 1970 (44).

1039. *Barbarea verna (Miller) Ascherson:* Porto Ronco (T.), bei der Kraftwerkzentrale Verbano, ein Exemplar, leg. H. Gerber 1967 (15).

1040. *Rorippa islandica (Oeder) Borbás* Gr.: Bei Bivio (Oberhalbstein), Crap da Radons, 2350 m, leg. P. Güntert 1969 (17); ob Seewis (Prättigau) auf der Alp Ganey, 1300–1340 m, leg. H. Seitter 1970 (40).

1041. *Rorippa silvestris (L.) Besser:* Cresta [Avers] (Gr.), Friedhof, auf den Wegen und Gräbern, 1960 m, leg. A. Becherer 1971, höchste Stelle in Graubünden (55).

Rorippa austriaca (Crantz) Besser: Riehen (Baselstadt), Rüchliweg, leg.. W. Baumgartner, 1965 zahlreich, später nur noch spärlich (49).

Nasturtium microphyllum (Boenningh.) Rchb.: Th.: Altnau, Hafen; Güttingen, Bahngraben; beides leg. H. Gerber 1969 (15).

1048. *Cardamine alpina Willd.:* Die Angabe vom Pilatus ist zu bestätigen (H. Wallimann, Flora d. Kantons Obwalden, S. 88 [1971]).

1053. *Cardamine pratensis L.:* Von Kleinarten der Gruppe C. pratensis L. geben E. Landolt (26) und E. Sulger Büel (44) an: Landolt: *C. palustris (Wimmer et Grab.) Peterm.:* Mettmenhaslisee (Z.), am Nordufer; Stadlersee (Z.), am Ufer unter Weiden; Barchetsee (Th.), am Südwestufer; St. Petersinsel im Bielersee (B.), neben dem Schiffsteg im Sand; alles leg. E. Landolt 1971; Pfäffikersee, Robenhauser Ried, leg. F. Klötzli. – *C. Matthioli Moretti:* zwei sichere Fundorte: T.: Bolle di Magadino, in der Gegend der Tessinmündung in Flachmooren häufig, leg. E. Landolt et K. Urbanska 1971; Lido von Ascona, am Sandstrand zerstreut, leg. iidem 1971; an vielen weiteren Orten im Tessin (z.B. Origliosee, Muzzanersee, Agno, Magliaso, Caslano) vergeblich gesucht. – Sulger Büel: *C. palustris:* Nördlich von Märwil (Th.), in der Nordwestecke des grossen Torfstiches; westlich von Oberuzwil (St.G.), 100 m östlich vom Bettnauerweiher in altem Hochmoortorfstich; beides leg. E. Sulger Büel et H. Winkler 1968. – *C. Matthioli:* Ufer des Langensees 300 m südöstlich des Lido von Ascona (T.) auf dem Uferweg, leg. E. Sulger Büel 1950. – Bemerkung des Berichterstatters: *Cardamine Matthioli Moretti* ap. Comolli (1847) muss als Art *C. Hayneana Welwitsch* ap. Rchb. (1830–31) heissen (55).

1054. *Cardamine amara L.* × *C.* [pratensis L. ssp.] *rivularis Schur:* Urnerboden (Klausenpass, Uri), feuchte Wiesen und Weiden, zum Teil zwischen den Eltern, leg. E. Landolt et K. Urbańska 1971; Silvaplanersee (Gr.), am Rand des Lej da Champfèr, 1790 m, neben C. amara (C. rivularis in der Nähe), leg. iidem 1970; Bastarde an beiden Orten sehr vital und steril (26).

1057. *Cardamine bulbifera (L.) Crantz:* Südwestlich von Heiden (App.) halbwegs zwischen Kaien und Hotel „Tanne", ein kräftiger Bestand im Weisstannen-Mischwald, leg. P. Layer (Rorschach) und später E. Sulger Büel, neu für Appenzell (44).

1058. *Cardamine heptaphylla (Vill.) O.E. Schulz* (C. pinnata [Lam.] R.Br.): Zwischen Palagnedra und Rasa (Centovalli, T.), Tälchen oberhalb Pian del Ri, ca. 700 m, leg. I. Ceschi 1971 (8).

1059. *Cardamine Kitaibelii Becherer* (C. polyphylla [Waldst. et Kit.] O.E.Schulz): T.: S. Antonino (bei Bellinzona), Bachschlucht bei der Eisenbahnbrücke, ein Exemplar, leg. I. Ceschi (8); Gr.: Sils im Domleschg, oberhalb Carschenna; Viamala bei Rongellen; beides leg. P. Dalcher 1970 (10); italienisches Grenzgebiet: Nordseite des Mte. S. Primo (südlich Bellagio, Prov. Como), zwischen Alpe delle Ville und Alpe del Borgo, leg. A. Becherer et F. Mokry 1970 (30, 55).

1060. *Lunaria rediviva L.:* T.: Val Pianturino bei Cadenazzo (südwestlich Bellinzona), ferner in zwei Bachschluchten bei S. Antonino, leg. I. Ceschi 1971 (8).

Capsella pauciflora Koch (Hutchinsia pauciflora Bertol., Hymenolobus pauciflorus Br.-Bl., Hym. procumbens [L.] Nuttall ssp. pauciflorus Schinz et Thell.): Unterhalb Crusch (Unterengadin, Gr.) (J. Braun-Blanquet in diesen Berichten 80, S. 444 [1971]).

1078. *Draba carinthiaca Hoppe* (D. siliquosa Fritsch): Südwestgrat des Eggerhorns nördlich Binn (W.), 2460 m, neu für das Binntal. Ferner bei der Staumauer Gries, auf der Seite des Nufenenstockes, ca. 2450 m. Beides leg. P. Güntert 1971. Bisher nur zwei Angaben aus dem Distrikt 4 der Walliser Flora: Saflischpass, auf der Seite des Gantertales (Rosswald), und am Oberaarhorn. (17.)

1079. *Draba bernensis Moritzi* (D. incana auct.): Die Angabe vom Pilatus ist zu bestätigen (H. Wallimann, Flora d. Kantons Obwalden, S. 90 [1971]).

1081. *Draba tomentosa Clairv.:* Piz Surgonda, am Südgrat gegen Fuorcla Alva (Oberhalbstein, Gr.), ca. 3000 m, leg. P. Güntert et A. Weniger 1970 (17).

1082. *Draba dubia Suter:* Nordseite der Stäfelifluh (Pilatuskette, L.) beim Abstieg gegen Risetenegg, 1870 m, leg. H. Seitter et J. Aregger 1971 (3).

Draba nemorosa L.: Bahnhof Alvaneu (Gr.), eine Gruppe, leg. A. Becherer 1971 (55).

Draba hispida Willd.: Gandriastrasse ob Castagnola (T.), Rasen, einige Gruppen, leg. A. Becherer 1970, det. A. Huber-Morath (55). Verwilderte Steingartenpflanze (Heimat Kaukasus und Nordostanatolien).

1084. *Arabidopsis Thaliana (L.) Heynhold:* Klosters (Gr.), Talbachkanal, 1305 m, Trockenmauer, leg. G. Tester 1970 (47).

1087. *Arabis pauciflora (Grimm) Garcke:* Ob der Eienalp (unterhalb Mattmark, Saastal, W.), linkes Ufer der Visp, 1920 m, leg. C. Favarger 1970 (13).

1089. *Arabis nova Vill.:* Ciernes Picat gegen Vers Champ ob Flendruz (Wdt.), 1250 m, leg M. Welten et R. Sutter 1971 (45); Valsertal (Gr.), am Jägerberg gegenüber Vals-Camp, 1450 m, leg. R. Sutter 1971 (45).

1093. *Arabis Halleri L.:* Trub (B.), Eiboden, 1000 m, massenhaft in einer Heuwiese, leg. Frl. K. Röthlisberger 1971 (15, 38).

1098. *Arabis serpyllifolia Vill.:* Vanil Noir, Gem. Grandvillard (Fr.), „Sous les Roches Pourries", einige Stöcke, leg. M. Yerly 1970 (54); Jura: Combe Biosse

am Chasseral, 1200 m, Kt. Neuenburg, aber hart an der Berner Grenze, leg. H. Gerber 1971 (Exk. d. Bot. Zirkels Emmental), neu für Neuenburg (15).

1101. *Erysimum repandum L.:* Bahnhof Lugano (T.), leg. A. Becherer 1968 (55).

1108. *Alyssum alpestre L.:* Vorkommen bei Zermatt (W.) (vgl. Becherer, Fl. Valles. Suppl., S. 213 [1956]): Nach Prof. H. Melzer, Judenburg, briefl. 31. Januar 1962 (28), findet sich die Art nicht nur am Südhang des Gornergrates („Gelbe Wände" der früheren Karten), sondern auch westlich der „Gelben Wände" an einer Stelle unterhalb des Weges Richtung „Rotenboden"; diese Stelle liegt dem Riffelsee recht nahe, und es ist anzunehmen, dass sich die alte Angabe „Riffel" für A. alpestre auf sie bezieht.

Alyssum argenteum All.: Beatenberg (B.O.), verwildert östlich vom Dorf an einem Wegzaun, 1180 m, leg. M. Brosi 1970 (6).

1117. *Bunias orientalis L.:* Bei der alten Hütte „Er de Chermignon" ob Lens (W.), 1873 m, leg. H. Gerber 1965 (15).

1121. *Drosera rotundifolia L.* und 1122. *D. anglica Hudson em. Sm.:* Zwischen Oberwald und Gletsch (Goms, W.), auf der linken Talseite (unter „Im Gflüh"), 1600 m, leg. P. Güntert 1971; ca. 1 km von der bisher einzigen Fundstelle (für beide Arten) im Wallis, auf der rechten Talseite bei Bärfel, entfernt (17). *D. anglica* ferner: östlich des Plävigginer Stausees ob Küblis (Prättigau, Gr.), Ammäni Gaden, 1230–1240 m, Flachmoor, sehr zahlreich, leg. R. Göldi 1971; Standort leider von Melioration bedroht (16).
× *Drosera obovata Mert. et Koch* (D. anglica × rotundifolia): Zwischen Oberwald und Gletsch (Goms, W.), linke Talseite unter „ Im Gflüh", 1600 m; ferner auf der rechten Talseite bei Bärfel, westwärts der Autostrasse (Kaltkehr nach der alten Karte), 1560 m; an beiden Fundstellen mit den Eltern; leg. P. Güntert 1971; neu fürs Wallis (17).

1133. *Sedum annuum L.:* Maroz Dent gegen Val Duana (Bergell, Gr.), bis 2300 m, leg. R. Sutter, Höhenrekord für Gr. (J.Braun-Blanquet in diesen Berichten, Bd. 80, S. 445 [1971]).

1154. *Saxifraga Cotyledon L.:* Val Rabius oberhalb Trun (Gr.), Dioritfels, 1400 m, leg. R. Sutter 1970, neu für die linke Talseite des Vorderrheins (45).

1175. *Saxifraga tridactylites L.:* L.: Littauerboden im Fabrikareal rechts der kleinen Emme; Bahnareal Gisikon-Root; Bahnstation Baldegg; alles leg. J. Aregger 1971 (3).

1178. *Chrysosplenium oppositifolium L.:* Berner Jura: Pleigne, Combe au Diable und zwischen Lucelle und Moulin Neuf; westsüdwestlich Undervelier, Gem. Undervelier und Saulcy; alles leg. M. Moor 1970 (31).

1187. *Cotoneaster tomentosa (Aiton) Lindley:* Crasta da Staz, zwischen St. Moritz und Pontresina (Oberengadin, Gr.), 2000 m, Höhenrekord für Graubünden (J. Braun-Blanquet in diesen Berichten 80, S. 445 [1971]).

1190. *Pyrus communis L.:* Nomenklatur: Wenn man – Schinz und Keller (vgl. II. Teil, 1914), Hegi, Fiori, Fournier, Mansfeld, Binz/Becherer und andere Werke (auch Hess, Landolt und Hirzel) – die wilde Birne (Holzbirne) und die

kultivierte Birne (eventuell auch noch *P. nivalis Jacq.)* zu einer Art zusammenfasst (und innerhalb dieser Varietäten oder Unterarten unterscheidet), so heisst die Gesamtart: *P. communis L.* (1753). Es ist nach den Internationalen Nomenklaturregeln (resp. dem „Code") nicht korrekt, die Gesamtart *P. Pyraster (L.) Borkhausen* (oder Burgsdorff) zu nennen, wie dies 1971 die „Flora der Schweiz" von Hess, Landolt und Hirzel (II. Band, S. 477) tut („Pirus Piraster [L.] Burgsd."). *„Pyraster"* ist bei Linné (1753) das Epitheton einer Varietät (P. comm. β Pyraster) und kann als solches mit dem gleichalten spezifischen Epitheton Linnés *„communis"* nicht konkurrenzieren. An dem in den oben genannten (und vielen anderen) Werken gebrauchten Namen *Pyrus communis L.* (s. l.) für unseren Birnbaum muss festgehalten werden. (A. Becherer [55], Juni 1971.)

1193. *Sorbus Mougeotii Soyer et Godron:* Loita ob Riveo (Valle Maggia, T.), 1000 m, ein Exemplar, leg. I. Ceschi 1971 (8).

1195. *Sorbus Chamaemespilus* × *Mougeotii:* Ostseite der Widderalpstöcke (App.), im Legföhrengürtel, ca. 1630 m, ein Exemplar unter den Eltern, leg. H. Seitter 1960 (44).

1279. *Fragaria moschata Duchesne:* Unter Monticello (Misox, Gr.), leg. A. Becherer 1971 (55).

1282. *Comarum palustre L.:* Flachmoortümpel südwestlich des Leg Grevasalvas südlich des Julierpasses (Oberhalbstein, Gr.), 2450 m, leg. P. Güntert, Ch. Heitz et A. Weniger 1970; damit im Oberhalbstein noch beträchtlich höher als in den letzten „Fortschritten" – diese Berichte 80, S. 324 (1971) – angegeben; höchste Fundstelle in den Alpen (17).

1287. *Potentilla grammopetala Moretti:* T.: Im Gebiet des Ghiridone (Gridone) auf dessen Nordseite (Centovalli) jetzt in einem zweiten Tal festgestellt: Val del Boschetto, rechte Talseite, auf westexponierten Gneisfelsen, 1150–1200 m, leg. I. Ceschi 29. August 1971 (8). Diese Stelle bildet zweifellos den Tiefenrekord der Art; vgl. die Zusammenstellung der Höhengrenzen in der Schrift des Berichterstatters: Zur Kenntnis von Potentilla grammopetala Moretti (Verh. Nat. Ges. Basel, Bd. 76, Heft 2, S. 298 [1965]). (55).

1298. *Potentilla norvegica L.:* Landquart (Gr.), in der Ganda, auf Kies, leg. P. Müller 1971 (33).

1299. *Potentilla intermedia L.:* Klosters (Gr.), rechtsufrige Böschung der Landquart gegenüber Bad Serneus, 981 m, reichlich, leg. G. Tester 1971 (47).

1300. *Potentilla recta L.:* Fürgangen (Goms, W.), 1180 m, leg. P. Güntert 1971, neu für den Distrikt 4 der Walliser Flora (17); zwischen der Station Waltensburg (Gr.) und Tavanasa, Wegbord, 750 m, leg. R. Sutter 1970 (45).

1303. *Potentilla frigida Vill.:* Canallücke, Übergang Zervreila–Zapport–Hinterrhein (Gr.), 2830 m, leg. R. Sutter 1971 (45).

1309. *Potentilla puberula Krašan:* Hospental (Uri), westexponierter Buntschwingel-Hang, 1500 m, leg. E. Furrer 1967 (14).

1315. *Geum rivale* × *urbanum:* Oberwil (Baselland), leg. M. Moor 1970 (31).

1331. *Agrimonia odorata (Gouan) Miller:* Reinach (Baselland), oberhalb des Rebberges, leg. M. Moor 1970, neu für den schweizerischen Teil des Gebietes der Basler Flora (31).

Sanguisorba dodecandra Moretti: Literatur zu dieser Grenzart: A. Becherer, Über Sanguisorba dodecandra Moretti, in Bauhinia, Bd. 4, Heft 2, S. 255–258 (1970).

1350. *Rosa coriifolia Fries ssp. rhaetica (Gremli) Schinz et Keller:* Wiesen (Gr.), Böschung beim Bahnhof, 1200 m, einige Sträucher, leg. G. Tester 1970 (47).

1356. *Rosa majalis Herrmann* (R. cinnamomea auct.): Villeneuve bei Granges-près-Marnand (Fr.), am linken Ufer der Broye bei der Eisenbahnbrücke, 481 m, leg. E. Berger 1970 (5).

1367. *Prunus Padus L.:* T.: Gere bei Losone; Monti di Lego südwestlich Mergoscia; beides leg. I. Ceschi 1971 (8).

1381. *Laburnum alpinum (Miller) J. Presl:* Zwischen Osogna und Biasca (T.), über „Mondascia" gegen „Monte Robart", ca. 800 m, P. Güntert 1970, neu für den Distrikt 3 der Tessiner Flora (17).

Lupinus polyphyllus Lindley: Gr.: Subspontan: Mesocco-Pian S. Giacomo, an der neuen Strasse, in Menge ob der Strasse im Kunstrasen und weiter aufwärts am Hang in die Naturwiesen gehend; Andeer-Bärenburg, in der Umgebung der Strasse, spärlich; beides leg. A. Becherer 1971 (55).

Medicago scutellata (L.) Miller: Tägermoos bei Zihlschlacht (Th.), Maisfeld, adventiv, leg. Bot. Zirkel St. Gallen 1971, det. R. Göldi (16).

1402. *Melilotus officinalis Lam. em. Thuillier:* Bei Obergestelen (Goms, W.), Gerstenfeld, 1360 m, leg. P. Güntert 1971, neu für den Distrikt 4 der Walliser Flora (17).

1409 *Trifolium arvense L.:* Münster (Goms, W.), Gerstenfeld, 1420 m, leg. P. Güntert 1971 (17).

1414. *Trifolium resupinatum L.:* Zeneggen (W.), 1340 m, leg. M. Moor 1970 (31).

1420. *Trifolium hybridum L. ssp. fistulosum (Gilib.) A. et G.:* W.: Mühlebach (Goms), 1230 m, leg. P. Güntert 1971, neu fürs Goms (17); Simplonpass: auf der Südseite an der Strasse aufwärts bis ob dem Alten Spittel, 1940 m, leg. A. Becherer 1971 (55); Gr.: zwischen dem Dorf Hinterrhein und dem Bernhardin-Tunnel, an der Strasse in Menge; Avers: zwischen Cresta und Am Bach, an der Strasse, 1950 m; beides leg. A. Becherer 1971 (55); *ssp. elegans (Savi) A. et G.:* bei P. 460 nördlich Soral (G.), hart an der Grenze, Ruderalplatz, leg. H. Gerber et H. Neuenschwander 1971 (15).

Lotus tenuis Waldst. et Kit. (L. corniculatus L. ssp. tenuifolius [L.] Hartman, L. corn. ssp. tenuis Syme): Campagna unter Seseglio bei Chiasso (T.), leg. H. Gerber 1970 (15).

1437. *Astragalus depressus L.:* Gemsbalmen am Forstberg (Schw.), Muotathalseite, 2050 m, leg. R. Sutter 1970, neu für die Urkantone (45).

1441. *Astragalus leontinus Wulfen:* Cleuson (W.), östlich über dem See, ca. 2260 m, leg. R. Kunz 1970 (25a).

1449. *Oxytropis Halleri Bunge* (O. sericea [Lam.] Simonkai): Zwischen Risetenstock und Stäfelifluh (L.) und weiter ostwärts verbreitet auf der ganzen Nordseite oberhalb 1500 m, sowie im Gratgebiet, leg. J. Aregger et H. Seitter 1971 (3).

1454. *Oxytropis Jacquini Bunge* (O. montana DC.): Westgrat des Nufenenstockes (Goms, W.), 2560 m, leg. P. Güntert 1971 (17).

1459. *Coronilla vaginalis Lam.:* Ob Breil/Brigels (Gr.) oberhalb der Alp Robi am Eingang zur Val Frisal, Kalkschutt, 1800 m, leg. R. Sutter 1971 (45).

1466. *Onobrychis viciifolia Scop.:* Simplonpass (W.), beim Hotel Monte Leone, 2000 m, ein Exemplar; Avers (Gr.): zwischen Cresta und Am Bach, 1950 m; an beiden Stellen auf Neuland an der Strasse; beides leg. A. Becherer 1971 (55).

Onobrychis arenaria (Kit.) Ser.: Bei Seewis und Fanas (Prättigau, Gr.), leg. H. Seitter 1971 (40).

1468. *Vicia hirsuta (L.) S.F. Gray:* Niederwald (Goms, W.), 1250 m, leg. P. Güntert 1971, neu fürs Goms (17).

1477. *Vicia Cracca L. ssp. Gerardi Gaudin:* Bei Soglio (Bergell, Gr.), 1100 m, leg. P. Güntert 1971, neu fürs Bergell (17).

1487. *Vicia lathyroides L.:* Monticello (Misox, Gr.), Trockenrasen, leg. A. Becherer 1971 (55).

1496. *Lathyrus tuberosus L.:* Bei Comano (Luganese, T.), Wiese und Reben, „einige Exemplare", leg. H. Dübi 1959 in Herb. Dübi (Museo Storia Nat., Lugano), neu fürs Tessin (55); Montagny-les-Monts (Fr.), Acker am Teich „Vers les Gours", 610 m, leg. E. Berger 1970 (5).

1499. *Lathyrus latifolius L.:* Malans (Gr.), gegen die Klus, an der Bahnlinie beim Naturreservat, einige Exemplare, leg. G. Tester 1971 (47).

1507. *Lathyrus levigatus (Waldst. et Kit.) Fritsch* (L. luteus [L.] Peterm.): Nordseite der Schrattenfluh (Entlebuch, L.), oberhalb der Wäng am Bärsilikopf, ca. 1300 m, leg. J. Aregger 1971 (3).

1509. *Geranium phaeum L. var. vulgatius DC.* (=Typus): St.G.: Südseite des Kienbergs bei Oberriet, leg. Bot. Zirkel St. Gallen 1970 (40); Gr.: Malans, am Mühlbach, 1 km vom Bahnhof, leg. J. Peter 1969 (40); Fanas (Prättigau), bei Eck, Strassenböschung, leg. H. Seitter 1971 (40).

1513. *Geranium nodosum L.:* Riehen (Baselstadt), Ecke Lachenweg-Grasserweg, verwildert in einer Hecke, leg. W. Baumgartner 1964 und später (4a).

1514. *Geranium pratense L.:* Westlich von Vorauen (Gl.) am Klöntalersee, subspontan, leg. M. Blumer-Menzi 1971 (44).

Erodium bipinnatum (Cav.) Willd.: St. Margrethen (St.G.), Bahnhof, leg. H. Seitter 1949 (40).

1529. *Oxalis stricta L.:* Tumegl/Tomils (Gr.), Friedhof, 800 m, leg. P. Müller 1970 (33).

1530. *Oxalis corniculata L.:* Gr.: Monticello (Misox), Typus und *var. atropurpurea Van Houtte* (var. purpurea Parl.), leg. A. Becherer 1971 (55); Münster,

Friedhof, 1247 m, leg. idem 1968, wohl Höhenrekord der Art für Mitteleuropa (A. Becherer in Jahresber. d. Nat. Ges. Graub., Bd. 94, 1969/70 und 1970/71, S. 11 [1970]).

Oxalis Dillenii Jacq.: Zürich, beim Turm der neuen reformierten Kirche Witikon, im Kunstrasen, leg. E. Sulger Büel 1971 (44).

1548. *Mercurialis perennis L.:* Ob Ardez (Unterengadin, Gr.), Tulaida–Muot da l'Hom, unter M. ovata, leg. H. Dübi 1944 (Herb. Museo Storia nat., Lugano) und leg. A. Weniger 1966 (Herb. Weniger, Basel), neu fürs Engadin (55).

1551. *Euphorbia nutans Lag.:* Bouveret (W.), Bahngeleise, leg. H. Gerber 1961, neu fürs Wallis (15); Lützelflüh (B.), bei der Hafermühle, leg. B. Leuenberger 1971 (18).

1555. *Euphorbia platyphyllos L.:* Maiensäss Brambrüesch südlich Chur (Gr.), in einem Garten, 1580 m, leg. P. Müller 1970 (33).

1556. *Euphorbia stricta L.:* Ilanz (Gr.), Bahn- und Glennerböschung hinter der Sägerei, leg. R. Sutter 1970; Bestätigung einer – in der Flora von Graubünden von Braun-Blanquet und Rübel, S. 919 (1934) angezweifelten – Angabe Brüggers (45).

1563. *Euphorbia Lathyris L.:* Langnau im Emmental (B.), Garten an der Alleestrasse, leg. Frl. K. Röthlisberger 1959; später in Langnau auch in anderen Gärten aufgetreten (15).

1569. *Euphorbia falcata L.:* Lützelflüh (B)., bei der Hafermühle, leg. B. Leuenberger 1971 (18).

Callitriche verna L. em Lönnroth: Bei Bivio (Oberhalbstein, Gr.): Crap da Radons, Wassertümpel, 2350 m, 1965; ferner über der Alp Natons bei „Murter", Wassertümpel, 2240 m, und im kleinen See P. 2397, 2397 m, 1969; alles leg. P. Güntert; aus dem Oberhalbstein bisher nicht angegeben (17).

1576. *Evonymus europaeus L.:* Rufinetia, südwestlich Saas im Prättigau (Gr.), ca. 1100 m, leg. R. Göldi 1971 (16).

1584. *Impatiens parviflora DC.:* Gr.: Sils im Domleschg, am Fussweg nach Hohenrätien, von 800 bis 900 m; Valzeina, beim Schulhaus, 1120 m; beides leg. P. Müller 1971 (33).

Impatiens Balfourii Hooker f. (I. Mathildae Chiovenda): Ausserhalb Kriessern (St. Galler Rheintal), Waldrand, leg. H. Seitter 1971 (40); bei Strada im Oberland (Gr.), Kiesbank im Rhein, leg. K. Isler et H. Seitter 1971 (40).

1587. *Rhamnus alpina L.:* Die Angabe aus Graubünden in den letzten „Fortschritten" – diese Berichte 80, S. 326 (1971) – ist zu streichen; sie beruhte auf einer Fehlbestimmung (10).

1594. *Malva Alcea L.:* Valzeina (Gr.), beim Schulhaus, 1120 m, leg. P. Müller 1971 (33).

1615. *Helianthemum alpestre (Jacq.) DC.:* An der Nordwestseite des Nufenenstockes (Goms, W.), über der Strasse zur Staumauer Gries kurz nach der Abzweigung von der Nufenenstrasse, 2320 m, leg. P. Güntert 1971. Aus dem Goms bisher noch nicht angegeben (17).

1622. *Viola pinnata L.:* Binntal (W.): am Südhang des Eggerhorns in einer steinigen Runse, ca. 2030 m, leg. Ch. Heitz et A. Weniger 1971 (19).

1624. *Viola pyrenaica Ramond:* Ob dem Palü-See (Puschlav, Gr.) gegen Mandra und Foppa, 2180 m, leg. H. Seitter 1968, neu fürs Puschlav (40).

1631. *Viola mirabilis L.:* Valsertal (Gr.), am Jägerberg gegenüber Vals-Camp, 1600 m, leg. R. Sutter 1971 (45).

Viola cucullata Aiton forma albiflora Britton: Lumino, Dorf (T.), sowie ob Lumino an der Strasse nahe bei Monticello (Gr.), aber noch auf Tessiner Boden, leg. A. Becherer 1971 (55).

1648. *Daphne striata Tratt.:* Die Angabe vom Giswilerstock (Obw.) ist zu bestätigen (H. Wallimann, Flora d. Kantons Obwalden, S. 134 [1971]).

1670. *Epilobium obscurum Schreber:* Eschheimer Weiher nordwestlich Schaffhausen (Sch.), leg. K. Isler 1971 (22); Strada im Oberland (Gr.), Kiesbank im Rhein, leg. K. Isler et H. Seitter 1971 (40).

1670. *Epilobium obscurum* × *parviflorum:* Nördlich der Station Pfäffikon (Schw.) in einem Abzugsgraben am Zürichsee, 406 m, unter den Eltern, leg. F. Mokry et E. Sulger Büel 1971 (44).

1673. *Oenothera biennis L. var. parviflora (L.) Léveillé:* „Im Brand" nordöstlich Schaffhausen (Sch.), auf Schutt, leg. K. Isler 1970 (22).

Oenothera Renneri H. Scholz: Die Angabe „South Switzerland (Ticino)" in der „Flora Europaea", Bd. II, S. 307 (1968) ist irrig. Sie beruht auf einer Verwechslung des Tessinflusses (Ticino) mit dem Kanton Tessin. Die Pflanze wurde, eingebürgert, von C. Stucchi am Tessin in der Provinz Mailand (Italien) festgestellt, nicht in der Schweiz (43).

1677. *Circaea intermedia Ehrh.:* Berner Mittelland: Huttwil, im Huttwilerwald östlich P. 644, leg. E. Berger 1970 (5); bei Dürrenroth, 1970, ferner zwischen Rüderswil und Toggelbrunnen an Waldrändern mehrfach, 1971, leg. B. Leuenberger (18).

1691. *Chaerophyllum hirsutum L. ssp. Cicutaria (Vill.) Briq.:* Westlich Andelfingen (Z.), südlich der Thurbrücke, leg. K. Isler 1971 (22).

1700. *Torilis nodosa (L.) Gaertner:* B.: Bahnhof Signau, leg. H. Neuenschwander 1968 (15); Bahnhof Trubschachen, leg. H. Gerber 1969 (15).

1703. *Torilis leptophylla (L.) Rchb. f.:* Bahnhof Signau (B.), leg. H. Neuenschwander 1968 (15).

1710. *Pleurospermum austriacum (L.) Hoffm.:* Am Fuss der Risetenfluh nördlich des Risetenstockes (L.), in der Hochstaudenflur, zwischen 1380 und 1460 m, leg. H. Seitter, J. Brun et J. Aregger 1971 (3).

1711. *Bupleurum rotundifolium L.:* Bahnhof Trubschachen (B.), leg. H. Gerber 1968 (15).

1714. *Bupleurum ranunculoides L. ssp. genuinum (Godron) Briq.* (ssp. ranunculoides [L.] Schinz et Keller): Linkes Ufer der Maggia südlich Riveo (T.), Ufersand, 375 m, leg. A. Huber-Morath 1970 (20).

Bupleurum affine Sadler: Bahnhof Reichenburg (Schw.), leg. H.Seitter 1959 (40).

1723. *Ammi majus L.:* Bahnhof Nyon (Wdt.), leg. H. Gerber 1963 (15).

1738. *Oenanthe peucedanifolia Pollich:* „Bograsso" bei Gordola (T.), reichlich, leg. H. Gerber 1971 (15). Art also in der Magadinoebene nicht verschwunden und damit fürs Tessin wieder sichergestellt. Bei Agno und Casoro, wo die Art 1921 A. Voigt beobachtet hat, konnten der Berichterstatter und andere O. peucedanifolia in neuester Zeit nicht finden. Bei Agno dürfte die Art erloschen sein. Bei Casoro besteht noch eine Chance. (55).

1739. *Oenanthe aquatica (L.) Lam.:* Stein am Rhein (Sch.), Hosen, leg. K. Isler 1971 (22).

1767. *Laserpitium prutenicum L.:* Südlich des Bahnhofes Wattwil (St.G.) im Bleikisumpf, 625 m, leg. H. Oberli et E. Sulger Büel 1968 (Exk. d. Bot. Zirkels St. Gallen), neu fürs Toggenburg (34, 44).

1773. *Cornus mas L.:* Neue Stelle im Basler Jura (verschleppt): Diepflingen, Rebhalden, Südosthang, 470 m, eine grössere Kolonie mit zahlreichen fruchtenden Exemplaren, ferner ein Strauch auf dem südexponierten Rücken, 510 m, leg. R. Kunz 1971 (25a).

Cornus stolonifera Michaux: Brugg (Aarg.), bei der Kläranlage am Ufer der Aare im Auenwald, offenbar durch Vögel verschleppt, leg. E. Landolt 1971 (26).

Oxycoccus microcarpus Turcz. (O. quadripetalus Gilib. ssp. microcarpus Schinz et Keller): Ob Vevey (Wdt.) im Hochmoor Prantin, leg. E. Sulger Büel 1970 (44).

1793. *Calluna vulgaris (L.) Hull:* Val Gliems ob Somvix (Gr.), 2750 m, ein Stock, Höhenrekord für Graubünden und die Alpen (J. Braun-Blanquet in diesen Berichten 80, S. 448 [1971]); *var. alba (Weston) G. Don* (var. albiflora auct.): Alp Bardüghè ob Vogorno (Val Verzasca, T.), 1900 m, leg. I. Ceschi 1970 (8).

1805. *Primula elatior* × *veris:* Italienisches Grenzgebiet: Nordseite des Mte. S. Primo (südlich Bellagio, Prov. Como), zwischen Alpe delle Ville und Alpe del Borgo, zwei Exemplare unter den Eltern, leg. A. Becherer et F. Mokry 1970 (30, 55).

1805. *Primula elatior* × *vulgaris:* Wie der vorstehende Bastard: Fundort, Finder und Jahr dieselben; mehrere Exemplare unter den Eltern.

Primula: Ausser *P. pedemontana E. Thomas* – vgl. diese Berichte, Bd. 78, S. 236 (1968) – ist als alpine Grenzart für das Gebiet der Schweizerflora, so wie dieses in der Flora von Binz/Becherer gefasst ist, festzuhalten: *P. villosa Wulfen* (incl. P. cottia Widmer = P. hirsuta All. var. cottia Fiori = P. villosa var. commutata [Schott] Widmer forma cottia Lüdi): Italien: Penninische Alpen: Aostatal und Biellese; im nordwestlichen Gebiet der Bielleser Alpen auch an der Grenze der Valsesia: Bocchetta del Croso (vielleicht auch in diesem Tal? A.B.). Vgl. F.J. Widder, Umfang und Areal von Primula villosa, in Jahrbuch d. Ver. z. Schutze d. Alpenpflanzen und -Tiere, 36. Band, S. 74–109, 12 Abbildungen (1971). (Namen S. 81–82 und 90–91; Verbreitung in den Westalpen S. 98–99; Bestimmungsschlüssel S. 81.) (A. Becherer [55], Juni 1971.)

1814. *Androsace carnea L.:* Lötschental (W.), zwergstrauchreiche Weide bei „Kumme", nordwestlich über Blatten, ca. 2140 m, leg. R. Lehmann 1971 (Exk. d. Botan. Anstalt d. Univ. Basel) (19).

1827. *Lysimachia thyrsiflora L.:* Französisches Grenzgebiet: Zwischen Belfort und Giromagny (Territ. de Belfort), entdeckt 1970 von Mlle. Jauffret und Mlle. Stoeckel (E. Kapp et P. Jaeger in Le Monde des Plantes, 60. Jahr, Nr. 369, S. 1 [1971]).

1836. *Armeria alpina (DC.) Willd.* (Statice montana Miller): Wallis: Goms: Am Risihorn ob Bellwald: am Südgrat, 2810–2820 m, sowie am Gipfelkopf auf der Ost- und Südseite, 2860–2870 m. Bestätigt die alte Angabe von H. Jaccard 1892: Griesskumme ob Bellwald. Ferner am Nufenenstock, am Südgrat eine grössere Kolonie auf Walliserboden und spärlich auf der Tessinerseite, (2620)–2650–2730 m. Die Fundstelle am Westgrat (Oberson 1946) konnte trotz intensivem Suchen nicht aufgefunden werden. Vermutlich ist nur eine kleine Gruppe vorhanden. Alles: P. Güntert 1971 (17). – Tessin: Val d'Agro (Val Verzasca), oberhalb der Alpe Corte Nuovo, Grat zwischen der Cima di Gagnone und der Cima di Rierna, 2300–2400 m, leg. I. Ceschi 1970 (8). – Graubünden: Valsertal, westlich Canallücke an den Hängen Schwarzhorn-Canalgrat, bis gegen 3000 m, leg. R. Sutter 1971 (45).

Buddleja Davidii Franchet (B. variabilis Hemsley): W.: Ried ob Brig, an der Simplonstrasse, leg. A. Becherer 1971 (55); Gr.: Landquart, in der Ganda, 1970; Zizers, am Rheinufer 1971; beides leg. P. Müller (33); italienisches Grenzgebiet: Val Divedro (Prov. Novara): zwischen Crevola und Varzo jetzt sehr viel (Gebüsche am Ufer der Diveria und in dessen Umgebung, an der Bahnlinie usw.), A. Becherer 1971 (55).

1844. *Menyanthes trifoliata L.:* Campra (Lukmanier, T.), 1410 m, Sumpfwiesen, spärlich, leg. F. Mokry 1970 (30).

Blackstonia und *Centaurium:* Literatur: L. Zeltner, Recherches de biosystématique sur les genres Blackstonia Huds. et Centaurium Hill (Gentianacées), in Bull. Soc. neuchât. Sc. nat., Bd. 93, S. 5–164 (1970).

1856. *Gentiana prostrata Haenke:* Literatur: Ch. Heitz und A. Weniger, Beobachtungen über das Vorkommen von Gentiana prostrata Haenke in Graubünden, in Bauhinia, Bd. 4, Heft 2, S. 259–263 (Heft: März 1971; Separatum: „15. Dezember 1970", ausgegeben im Februar 1971). – *Gentiana prostrata Haenke,* 1917 von Walo Koch im „Thäli" im Avers entdeckt, 1943 in diesem Tal von E. Thommen auch bei „Am Bach" und in den Plattner Bergen nachgewiesen, wurde im August 1970 von Christian Heitz und Annekäthi Weniger in der Val Bercla (Oberhalbstein) bei 2400 m ü.M. festgestellt. Damit besitzt dieser kleine Enzian in Graubünden einen zweiten (sich an das Plattagebiet im Avers direkt anschliessenden) sicheren Verbreitungsdistrikt. Am Albulapass, von wo die Art vor über hundert Jahren gemeldet wurde (vgl. „Flora v. Graubünden"; Belege fehlen), suchten Heitz und Weniger 1970 die Pflanze erfolglos. Die zitierte Arbeit enthält Angaben über die Bodenverhältnisse und die Begleitpflanzen der Art, und zwar sowohl von den Standorten im Avers wie auch von der neu entdeckten Stelle in der Val Bercla, ferner Bemerkungen über die Boden-

verhältnisse im Albulagebiet: diese sprechen entschieden gegen ein Vorkommen der Art in diesem Gebiet. Doch geben die Verfasser einem solchen immerhin eine kleine Chance und weisen auf einen von ihnen nicht besuchten, möglicherweise günstigen Ort (zwischen Crap Alv und Alp Zavretta) hin – was künftigen Forschern als Wegleitung dienen möge. – Diagnose der Art: In der Binzschen Flora ist die Diagnose besser wie folgt zu geben: Stengel 2–7 (11,5) cm. Blätter verkehrt-eiförmig, stumpf. Krone 5- oder 4-zählig, stahlblau; Faltenlappen kronzipfelartig ausgebildet, Krone daher 10- oder 8zählig erscheinend. Griffel kurz oder fehlend. (Persönliche Mitteilung von Ch. Heitz [19] und A. Weniger [51], Februar 1971.) Bis 11,5 cm hohe Pflanzen fand der Berichterstatter am 9. August 1971 im Avers (bei „Am Bach").

1860. *Gentiana orbicularis Schur* (G. Favrati Rittener): Gr.: Oberhalbstein: Am Piz d'Err, Tellers Dafora über der Alp Flix, 2660 m, 1968; Fallerfurka, ca. 2800 m, 1971; Roccabella ob Bivio, Südgrat, ca. 2600 m, 1969; am Piz Bardella nördlich der Julierstrasse, Südhang, 2650 m, 1969; Cresta [Avers]: Plattneralp und gegen den Guggernüll, um 2500 m, 1969; alles leg. P. Güntert (17).

Gentiana Schleicheri (Vaccari) Kunz (G. terglouensis Schinz et Keller 1923): Unter dem Südgrat des Nufenenstockes (über dem Cornopass), an der Grenze Wallis-Tessin (möglicherweise noch auf Tessiner Boden), 2600 m, leg. P. Güntert 1971, östlichste Fundstelle der Art (17).

1885. *Cuscuta Epithymum L.:* Alp Grüm (Puschlav, Gr.), am Abhang des Sassal Masone gegen die Alp Palü, 1970 m, leg. P. Müller 1970 (33).

Cuscuta campestris Yuncker (C. pentagona Engelm. var. calycina Engelm.): „Bograsso" bei Gordola (T.), leg. H. Gerber 1971 (15).

1905. *Anchusa italica Retz.* (A. azurea auct.): Münster (Gr.) und Umgebung (A. Becherer in Jahresber. Nat. Ges. Graub., Bd. 94, 1969/70 und 1970/71, S. 12 [1970]).

1908. *Pulmonaria angustifolia L.:* H. Merxmüller in Jahrbuch d. Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen u. -Tiere, 35. Jahrg., S. 110 (1970), stellt die südalpine Pflanze zu der dalmatinischen *P. Visianii Degen et Lengyel.*

1914. *Myosotis versicolor (Pers.) Sm.* (M. lutea auct.): Alpnach-Dorf (Obw.), in Erdbeerkulturen (H. Wallimann, Flora d. Kantons Obwalden, S. 154 [1971]).

1918. *Myosotis collina Hoffm.:* Grüsch (Gr.), Burghügel Solavers, auf Felsbändern, 650 m, leg. H. Seitter 1970 (40).

Onosma: Literatur: H. Teppner, Cytosystematik, bimodale Chromosomensätze und permanente Anorthoploidie bei Onosma (Boraginaceae), in Österr. Bot. Zeitschr., Bd. 119, S. 196–233 (1971). (Abweichungen in der Taxonomie gegenüber der in der Binzschen Flora, 14. Aufl., S. 306 [1970] gegebenen Darstellung: *Onosma taurica Willd. ssp. helvetica* [*A.DC.*] *Br.-Bl.* und *O. pseudoarenaria Schur ssp. tridentina Wettst.* werden *O. helvetica Boissier* [ssp. helvetica Teppner und ssp. tridentina Teppner] genannt; *O. vaudensis Gremli* und *O. arenaria Waldst. et Kit. ssp. pennina Br.-Bl.* werden zu *O. arenaria Waldst. et Kit. ssp. pennina Br.-Bl. em. Teppner.)*

1925. *Cerinthe glabra Miller:* Valsertal (Gr.): am Aufstieg von Camuns nach der Alp Seglias, 1550 m, 1970; Jägerberg ob Vals-Camp, Felsbalmen, 1050 m, 1971; beides leg. R. Sutter (45).

1932. *Ajuga genevensis L.:* Goms (W.): bei Obergestelen, Gerstenfeld, 1360 m; Gerendorf bei Oberwald, beim Serpentinsteinbruch, 1540 m; beides leg. P. Güntert 1971 (17).

1950. *Dracocephalum Ruyschiana L.:* Gr.: Alp Rischuna oberhalb Lunschania (Vals), 1850 m; Jägerberg ob Vals-Camp, bis 2000 m; beides leg. R. Sutter 1971 (45).

1964. *Lamium hybridum Vill.:* Pignia ob Andeer (Gr.), Kartoffelacker, 1040 m, leg. J. Braun-Blanquet et E. Furrer 1967 (44).

1970. *Ballota nigra L.:* Bei Fiesch gegen Fiescherthal (Goms, W.), 1080 m, leg. P. Güntert 1971, neu fürs Goms (17).

Solanum rostratum Dunal: Lausanne (Wdt.), Vallon du Flon, Aufschüttung, leg. W. Wurgler 1971 (53).

2032. *Verbascum Blattaria L.:* Spalegna ob Flims (Gr.), Mähwiese, 1330 m, ein Exemplar, leg. A. Huber-Morath 1971 (20).

2039. *Verbascum Lychnitis L.:* Goms (W.): bei Obergestelen, 1360 m; Gerendorf bei Oberwald, beim Serpentinsteinbruch, 1520 m; beides leg. P. Güntert 1971 (17).

2041. *Linaria Cymbalaria (L.) Miller:* Klosters (Gr.), Trockenmauer an der Hauptstrasse, 1200 m, leg. G. Tester 1970 (47).

2044. *Linaria alpina (L.) Miller:* Linkes Ufer der Maggia südlich Riveo (T.), Ufersand, 375 m, leg. A. Huber-Morath 1970 (20).

2045. *Linaria repens (L.) Miller:* Gerlafingen (S.), Areal der von Rollschen Werke, leg. W. Friedli 1970 (6).

2061. *Mimulus guttatus DC.:* Klosters (Gr.), Cappseelein, 1185 m, von Wasservögeln hierher verschleppt, leg. G. Tester 1971 (47).

Veronica catenata Pennell (V. aquatica Bernh., V. comosa auct.): Staad b. Rorschach (St.G.), vom Strandbad über den Rheinspitz bis zum Zollhaus Altenrhein an vielen Stellen, leg. E. Sulger Büel 1971 (44).

2071. *Veronica officinalis L.:* Valletta da Beiva bei Bivio (Oberhalbstein, Gr.), Südhang über „Murtaröl", 2280 m, leg. P. Güntert 1970, wohl höchste Fundstelle in der Schweiz (17).

2077. *Veronica alpina L.:* Ebnat-Kappel (St.G.), Nordflanke der Kühbodenegg (Gratrücken nördlich Tanzboden), 1340 m, leg. H. Oberli 1970, bemerkenswert tiefer Fundort (34).

2083. *Veronica Dillenii Crantz:* Zwischen Fürgangen und Bellwald (Goms, W.), 1420 m, leg. P. Güntert 1971, zweite sichere Fundstelle im Goms (17).

2088. *Veronica polita Fries:* Klosters (Gr.), im „Tal", ruderal, 1280 m, leg. G. Tester 1970 (47).

2090. *Veronica agrestis L.:* Maiensäss Giova ob S. Vittore (Misox, Gr.), 1000 m, Kartoffelacker, leg. H. Seitter 1971 (40).

Veronica peregrina L.: Strand des Lac de la Gruyère bei Corbières (Fr.), in Menge, leg. R. Sutter 1971 (45).

2093. *Digitalis lutea L.:* Zwischen Bellwald und Niederwald (Goms, W.), 1430 m, leg. P. Güntert 1971, neu fürs Goms (17).

2120. *Euphrasia hirtella Jordan:* Bargis ob Flims (Gr.), linkes Ufer der Aua da Mulin, Kalkgeröll, 1570–1590 m, leg. A. Huber-Morath 1971 (20).

2121. *Euphrasia vernalis List* (E. brevipila Burnat et Gremli): Lützelau bei Weggis (L.), Pteridium-Molinia-Bestand, 550 m, leg. E. Furrer 1955 (14).

2123. *Euphrasia salisburgensis Hoppe:* Axenfluh nördlich Flüelen (Uri), 880 m, leg. H. Grossmann 1971 (23).

Euphrasia cisalpina Pugsley (E. alpina Lam. var. castanetorum Christ): T.: Gere bei Losone, 230 m, leg. A. Huber-Morath 1970 (20); Gr.: zwischen Sorte und Lostallo (Misox), Ufer der Moesa, leg. H. Seitter 1971 (40); Sta. Maria in Calanca, Maiensässe Bald, 1200–1300 m, leg. idem 1971 (40); italienisches Grenzgebiet: ob Morbegno (Veltlin), Tal des Bitto, ca. 1500 m, leg. H. Dübi 1955 in Herb. Museo Storia nat., Lugano (55).

2127. *Euphrasia Kerneri Wettst.:* Altenrhein (St. Galler Rheintal), 300 Meter südwestlich vom „Weissen Haus" im Rheinspitz, Molinietum, 398 m, leg. E. Sulger Büel 1971 (44).

2134. *Euphrasia nitidula Reuter* (E. nemorosa auct.): Nordöstlich Littenheid (Th.), auf der Südseite des Hummelberges, leg. E. Sulger Büel et H. Winkler 1968 (44).

Rhinanthus: Literatur: R. Soó, Arten und Unterarten der Gattung Rhinanthus in Europa, in Acta Bot. Acad. Sc. Hungar., Bd. 16, S. 193–206 (1970).

2151. *Pedicularis rostrato-spicata* × *tuberosa:* Val Bever (Gr.), Valetta da Spinas und Valetta Fourun, zwischen 2170 und 2250 m, immer in der Nähe der Stammarten, leg. E. Campell 1969 (7).

2153. *Pedicularis rostrato-capitata Crantz:* Speergebiet (St.G.): Zwischen dem Speer und dem Kleinen Speer, fast zuoberst an der Westflanke des Grates in der Umgebung des Speerweges, ca. 1700 m, leg. H. Oberli et H. Seitter 1971 (Exk. d. Botan. Zirkels St. Gallen); bestätigt eine frühere Angabe von H. Kägi 1916, sub P. Kerneri (34).

2157. *Pedicularis palustris L.:* Peney-Dessous (G.), Rhoneufer oberhalb der Brücke, ein Exemplar, leg. Mme C. Weber 1971 (50).

2159. *Pedicularis ascendens Schleicher ex Gaudin:* Statt dieses Namens gebraucht D. Hartl in der Hegischen Flora, 2. Aufl., Bd. VI, 1, Lief. 4, S. 303 (August 1969) – wie früher auch die Schinz-Kellersche Flora und andere Werke – den Namen *P. Barrelieri Rchb.* (1831). Doch zu Unrecht. Hartl hat den von Schinz und Thellung 1913 (Vierteljahrsschr. Nat. Ges. Zürich, Bd. 58, S. 82–83) der Nomenklatur der Art gewidmeten Artikel übersehen. In diesem

wurde gezeigt, dass der gültige Name der Art *P. adscendens Schleicher ex Gaudin* in Murith, Guide Bot. Valais, S. 83 (1810) ist. Schinz und Thellung haben (l.c.) diesen Namen in *„ascendens"* abgeändert und ihn so in die Schweizer Flora eingeführt. Da aber im Latein die Formen *ascendere* und *adscendere* existieren, also nicht ein Fall vorliegt, wo eine fehlerhafte Orthographie zu verbessern ist, muss die Schreibweise bei Murith beibehalten werden. Unsere Art heisst daher: *P. adscendens Schleicher ex Gaudin* – wie schon (abgekürzt) Becherer in Fl. Vall. Suppl. (1956) und in den neueren Auflagen der Binzschen Flora geschrieben hat. (55).

2160. *Pedicularis foliosa L.:* Wallis: An der Nordwestseite des Nufenenstockes (Goms), über der Strasse zur Staumauer Gries, kurz nach der Abzweigung von der Nufenenstrasse, ein grösserer Bestand bei 2320 m, leg. P. Güntert 1971. Neu für den Distrikt 4 der Walliser Flora. Die nächste Walliser Fundstelle liegt an der Gemmi. (17.) Uri: Plattwald südlich Sisikon, 880 m; oberes Frimseli nördlich Flüelen, 1240 m; Hintere Eggen, am Rophaien, nördlich Flüelen, 1320 m; alles leg. H. Grossmann (23).

2172. *Orobanche alsatica Kirschl.:* Courroux (Berner Jura), Côte sur les Nesserts, leg. M. Moor 1971 (31).

2174. *Orobanche lucorum A. Br.:* Maienfeld (Gr.), Rheinauen zwischen der Autostrasse und dem Rheindamm, 515 m, auf Berberis, leg. H. Seitter 1970 (40).

2176. *Orobanche alba Stephan:* Goms (W.): zwischen Bellwald und Niederwald, 1480 m; Gerendorf bei Oberwald, beim Serpentinsteinbruch, 1540 m; beides leg. P. Güntert 1971, neu fürs Goms (17).

Utricularia neglecta Lehm.: Montagny-les Monts (Fr.), Teich „Vers les Gours", 607 m, leg. E. Berger 1970 (5).

2193. *Plantago sempervirens Crantz* (P. suffruticosa Lam.): Nyon (Wdt.), am Genfersee neben dem Zeltplatz „Le Clapotis", leg. H. Gerber 1963 (15).

2194. *Plantago indica L.:* Langnau im Emmental (B.), Ruderalplatz, leg. Frl. K. Röthlisberger 1971 (15).

Plantago intermedia Gilib.: Berner Mittelland: Burgdorf, Landiswil, Rüderswil, Dürrenroth, Wynigen; auf Äckern verbreitet; leg. B. Leuenberger 1970 und 1971 (18).

2209. *Asperula odorata L.:* Val Bondasca (Bergell, Gr.), bei Prä, 1300 m, leg. E. Campell 1946 (7).

2211. *Galium vernum Scop.:* Südöstlich von Pignia b. Andeer (Gr.), Corylus-Gebüsch, 1120 m, leg. P. Dalcher 1971 (10).

2220. *Galium silvaticum L.:* Oberhalb Tiefencastel (Gr.) am Eingang nach dem Oberhalbstein, Corylus-Gebüsch, 1000 m, leg. R. Sutter 1971 (45).

Galium harcynicum Weigel (G. saxatile auct.): Bei Einsiedeln (Schw.), in heideartiger und leicht anmooriger, aufgelockerter Vegetation zwischen Gebüsch über sauren Humusböden, vereinzelt, leg. F. Ehrendorfer Juni 1963 (12); Schwantenau bei Einsiedeln, besonders an etwas trockeneren, abgetorften Stellen häufig, leg. E. Landolt 24. Juni 1971 (26) (ob gleiche Fundstelle wie die vorstehende?); neu für die Schweiz.

2241. *Lonicera nigra L.* und 2243. *L. alpigena L.:* Val di Vergeletto (T.), unter dem Scheggione, 1400–1500 m, leg. I. Ceschi 1971 (8).

Symphoricarpos albus (L.) Blake (S. racemosus Michaux): Araschgen (Gr.), Waldrand bei der Brücke, leg. P. Müller 1971 (33).

2245. *Adoxa Moschatellina L.:* Val d'Arolla (W.), beim Lac Bleu, 2091 m, leg. R. Closuit 1967 (9); Maschwanden (Z.), im Auengestrüpp am Ufer der Lorze, 390 m, leg. P. Dalcher 1970 (10); ob Bargis (Gr.), 2340 m, leg. R. Sutter, Höhenrekord für Graubünden (J. Braun-Blanquet in diesen Berichten 80, S. 449 [1971]).

2261. *Valerianella dentata (L.) Pollich:* Goms (W.): Bei Bellwald, 1540 m, und bei Reckingen, 1400 m, in Getreideäckern, leg. P. Güntert 1971. Im Goms bisher nur bis Fiesch angegeben (17).

2265. *Cephalaria alpina (L.) Schrader:* Ob Flendruz (Wdt.), Ciernes Picat gegen Vers Champ, Hochstaudenflur, 1250 m, leg. M. Welten et R. Sutter 1971 (45).

2287. *Phyteuma Scheuchzeri All.:* Cassarate bei Lugano (T.), linkes Ufer (Damm) des Cassarate ob der Mündung in den Luganersee, 273 m, ein Stock, leg. A. Becherer 1970 (55).

2298. *Campanula thyrsoides L.:* Cleuson (W.), östlich über dem See, ca. 2260 m, leg. R. Kunz 1970 (25a); Südseite des Risetenstockes (Obw.), an mehreren Stellen unter den Felsbändern oberhalb 1290 m, leg. J. Aregger et H. Seitter 1971 (3).

2304. *Campanula excisa Schleicher:* Centovalli (T.): Val del Boschetto auf der Nordseite des Ghiridone (Gridone), sehr häufig, bis 1200 m herabsteigend, und Laghetti di sotto unter dem Pizzo Ometto, 1470 m, leg. I. Ceschi 1971 (8). War bisher vom Ghiridone nur von der Alp Arolgia, auf der Südseite des Berges, bekannt.

2311. *Campanula bononiensis L.:* Münstertal (Gr.): Val Vallatscha zwischen Sta. Maria und Münster, Grauerlenbestand, 1400 m, leg. E. Furrer 1950, neu für das schweizerische Münstertal (14).

2315. *Campanula latifolia L.:* Westlich des Plävigginer Stausees ob Küblis (Prättigau, Gr.), 1180 m, leg. R. Göldi 1971 (16).

2320. *Adenostyles glabra (Miller) DC.:* Weissblühend: Klus von Moutier (Berner Jura), leg. M. Brosi 1970 (6).

2323. *Adenostyles leucophylla (Willd.) Rchb.* (A. tomentosa [Vill.] Schinz et Thell.): Fuorcla da Ramosa im hintersten Lugnez (Gr.), Blockhalde, 2600 m, leg. R. Sutter 1971, neu für das Vorderrheingebiet (45).

2332. *Aster Amellus L.:* Valle di Sementina (bei Bellinzona, T.), leg. I. Ceschi 1971 (8).

2335. *Aster Tradescantii L.:* Haldenstein (Gr.), Wegböschung am Rhein, leg. P. Müller 1970 (33).

2340. *Erigeron neglectus Kerner:* Sulsalp ob Isenfluh (B.O.), 2100 m, leg. H. Gerber 1971 (Exk. d. Volkshochschule Langnau) (15); Alp Siez im Weisstannental (St.G.), auf der Südseite des Ochsenkopfes, 2400 m, leg. H. Seitter 1951 (44).

2343. *Erigeron Gaudini Brügger* (E. Schleicheri Gremli, E. glandulosus Schinz et Thell.): Felsbalmen am Öschinensee (B.O.) gegen „Unter Bergli", 1700 m, leg. R. Sutter 1971 (45); badisches Grenzgebiet: am Feldberg (Schwarzwald) – vgl. diese Berichte 62, S. 576 (1952) – neuerdings reichlich festgestellt (G. Philippi und V. Wirth in Mitt. d. Bad. Landesver. f. Naturkunde u. Naturschutz, N.F., Bd. 10, Heft 2, 1970, S. 347 [1971]).

Filago: Literatur: G. Wagenitz, Abgrenzung und Gliederung der Gattung Filago L. s. l. (Compositae-Inuleae), in Willdenowia, Bd. 5, Heft 3, S. 395–444 (1969); idem, Über die Verbreitung einiger Filago-Arten, in Fedde, Repert., Bd. 81, Heft 1–5, S. 107–117 (1970).

2351. *Antennaria carpathica (Wahlenb.) Bluff et Fingerhuth:* Literatur: K. Urbańska-Worythkiewicz, Antennaria carpatica (Wahlenb.) Bluff et Fingerh. s. l. in Europe – a cyto-taxonomical study, in Ber. Geobot. Inst. Eidg. Techn. Hochschule [Zürich], Stiftung Rübel, 40. Heft, S. 79–166 (1970 – erhalten März 1971). (Die von Chrtek und Pouzar für die Schweiz angegebene *A. helvetica Chrtek et Pouzar* – vgl. diese Berichte 74, S. 208 [1964] – wird nicht aufrechterhalten. Die ebendort aufgeführte *A. villifera Borissova* kommt in Mitteleuropa nicht vor.)

2368. *Carpesium cernuum L.:* Misox (Gr.): zwischen Mesocco und Soazza, leg. Dr. Conrad Sulger Büel 1919 in Herb. E.T.H. Zürich (44); Mesocco, Südhang des Kastells (J. Braun-Blanquet in diesen Berichten 80, S. 449 [1971]).

2371. *Xanthium strumarium L.:* Villeneuve (Wdt.), leg. M. Brosi 1970 (6).

2373. *Bidens cernua L.:* Lausanne (Wdt.), Vallon du Flon, Aufschüttung, leg. W. Wurgler 1971 (53).

Bidens frondosa L.: S. Vittore (Misox, Gr.) gegen Lumino (hier auch auf Tessiner Boden) im Sumpfgebiet zwischen der Autobahn und der alten Landstrasse, 260 m, stellenweise in Menge, leg. H. Seitter 1971, neu für Graubünden (40).

Galinsoga quadriradiata Ruiz et Pavon ssp. hispida (DC.) Thell.: Güttingen (Th.), Runkelrübenacker, 1970; Churwalden (Gr.), in einem Blumenbeet, 1971; beides leg. P. Müller (33).

2378. *Achillea Ptarmica L.* fl. pleno: Bei Tschierv (Münstertal, Gr.), Bachalluvion, ca. 1720 m, ein Horst, leg. J. Anliker 1971; zweifellos aus einem Bauerngarten der Umgebung verschleppt (1).

2387. *Matricaria matricarioides (Lessing) Porter* (M. suaveolens [Pursh] Buchenau): Cantina di Cruina (Bedrettotal, T.), 1904 m, Lägerstelle; Lenk (B.O.) – Bühlberg, 1661 m, Parkplatz; beides leg. R. Immer 1971 (21).

Chrysanthemum: Literatur: M. Villard, Contribution à l'étude phytotaxinomique et cytogénétique du genre Leucanthemum Adans. em. Briq. et Cav., in diesen Berichten, Bd. 80, S. 96–188 (1971).

2390. *Chrysanthemum maritimum (L.) Pers.:* Cresta [Avers] (Gr.), Grasplatz unter dem Hotel Heinz Richtung Kirche, leg. A. Becherer 1971 (55).

2403. *Artemisia vulgaris L. var. vestita Brügger:* Münster (Gr.), mehrfach, aber z.T. nur schwach ausgeprägt; im dortigen Grenzgebiet (Vintschgau, Italien) zwischen Mals und Tartsch (A. Becherer in Jahresber. Nat. Ges. Graub., Bd. 94, 1969/1970 und 1970/1971, S. 13 [1970]).

Artemisia Verlotorum Lamotte (A. vulgaris L. ssp. Verlotorum Bonnier, A. vulg. ssp. selengensis Thell.): La Sarvaz (W.), Kohlfeld, leg. W. Wurgler 1971 (53); Station Cabbiolo (Misox, Gr.), in Menge, leg. A. Becherer 1971 (55).

2420. *Senecio Fuchsii Gmelin:* Zwischen Savognin und Reams (Gr.), Gebüsche an den Wasserläufen, leg. P. Müller 1971 (33).

2429. *Senecio silvaticus L.:* Werdenberg (St.G.), Bergwald, 620–660 m; Sta. Maria in Calanca (Gr.), Maiensässe Bald, 1300 m; beides leg. H. Seitter 1971 (40).

2430. *Senecio rupester Waldst. et Kit.:* Medels im Rheinwald (Gr.), Wegrand, 1520 m, leg. P. Dalcher 1971 (10).

2445. *Arctium Lappa L.:* Alpnach-Dorf (Obw.), am linken Ufer des Kanals der Grossen Schliere, leg. H. Wallimann 1971 (49).

2451. *Saussurea discolor (Willd.) DC.:* Ob Grevasalvas bei Sils (Oberengadin, Gr.), 2250 m, leg. O. Hegg 1971 (18).

2468. *Cirsium oleraceum* × *spinosissimum:* Trübsee-Jochpass (Nidw.), mehrfach, um 1900 m, leg. A. Huber-Morath 1971 (20).

2473. *Centaurea Rhapontica L.:* Gr.: Auf der Alp Naraus ob Flims (vgl. diese Berichte 72, S. 115 [1962]) auch in Mähwiesen, 1740–1750 m, mehrere Kolonien, zusammen 50–60 Exemplare, 1970; ferner östlich der Seilbahnstation Naraus, gegen Flida, 1770 m, eine Kolonie von ca. 50 Exemplaren, 1971; beides leg. A. Huber-Morath (20); Valsertal: Alp Rischuna oberhalb Lunschania, 1850 m, leg. R. Sutter 1971 (45).

2479. *Hypochoeris glabra L.:* Zürich, Güterbahnhof, leg. H. Seitter 1963 (40).

Catananche coerulea L.: Zum Vorkommen im Kanton Genf (diese Berichte 80, S. 333 [1971]): es handelt sich nicht, wie dort angegeben, um eine natürliche Besiedlung, sondern um eine auf das Jahr 1957 (!) zurückgehende Anpflanzung; so nach J.-L. Terretaz et R. Weibel in Saussurea, Heft 1, 1970, S. 47 (1971).

2506. *Leontodon incanus (L.) Schrank:* Gr.: Naraus ob Flims, Alpweiden südöstlich der Seilbahnstation, 1820 m, leg. A. Huber-Morath 1971 (20); bei Sur (Oberhalbstein), Crap Marsch, auf Serpentinschutt, 1730 m, leg. P. Güntert 1969 (17).

Taraxacum: Literatur: W. Backhuys, Der Elevations-Effekt bei einigen Taraxacum-Arten der Schweiz, in Blumea, Bd. 18, Nr. 2, S. 419–427 (1970).

2520. *Cicerbita alpina (L.) Wallr.:* T.: Val d'Osola, bei Corte di fondo, 1100 m; Val Vogornesso, zwischen Cabione und Gana, 1100 m; beides leg. I. Ceschi 1971 (8); Gr.: ob Plaun da Lej bei Sils (Oberengadin), 1850 m, leg. O. Hegg 1971 (18).

2521. *Cicerbita Plumieri (L.) Kirschl.:* Wdt.: Folly ob Montreux, 1630 m, leg. A. Dutoit 1971 (48); ob Flendruz, Ciernes Picat gegen Vers Champ, 1250 m, leg. M. Welten et R. Sutter 1971 (45).

2527. *Lactuca perennis L.:* Goms (W.): bei Fürgangen, 1200 m; zwischen Bellwald und Niederwald, 1380 m; beides leg. P. Güntert 1971, neu fürs Goms (17).

2530. *Lactuca Serriola L.:* Gerlafingen (S.), Areal der von Rollschen Werke, leg. W. Friedli 1970 (6); Zizers (Gr.), Böschung am Rheinufer, leg. P. Müller 1971 (33).

2537. *Crepis terglouensis (Hacquet) Kerner:* B.O.: Bonderspitz (Engstligental), Flyschschutthang Seite der Bonderalp, in Menge bis 2450 m; Sattel zwischen Salzhorn und Ärmighorn (Kiental-Kandertal), Flyschschutt, 2450 m; beides leg. R. Sutter 1971 (45).

2540. *Crepis conyzifolia (Gouan) D.T.:* Val d'Urse (Puschlav, Gr.), unterhalb Val, leg. R. Kunz 1969, neu fürs Puschlav (25a).

2541. *Crepis pyrenaica (L.) Greuter* (C. blattarioides [L.] Vill.): Ob Naters (W.), zwischen Geimen und Blindtal, ca. 1060 m, leg. J.-L. Terretaz 1970 (46).

2553. *Prenanthes purpurea L.:* W.: Im Goms ziemlich verbreitet: südlich Geschinen, am Eingang zum Merekenbachtal, ca. 1400 m; Eingang des Blinnentales, zwischen P. 1523 und 1632, um 1600 m; über Gluringen gegen „Bine", 1570 m; Binntal: über Binn gegen Meili, ca. 1700 m; alles leg. P. Güntert 1971. Aus dem Goms und dem Binntal bisher nur je eine Fundstelle bekannt. Nach H. Jaccard sehr selten östlich Sitten. (17.)

Hieracium: Literatur: A. Huber-Morath, Hieracia Helvetica III, in Bauhinia, Bd. 4, Heft 2, S. 139–156 (1970).

Dr. A. Becherer
Casella 888
6901 Lugano